

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse I - ISIN-Code: (C) FR0013053451

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbriefte Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Euro abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen einen starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.
- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen.

Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS). Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikatoren verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,61 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

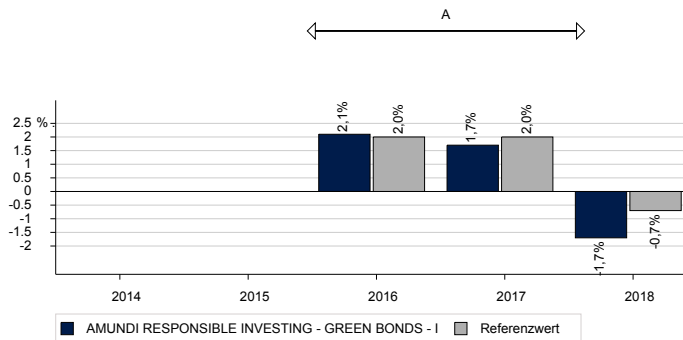
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse I des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse I des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Rückblick auf die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Klasse I2 - EUR ISIN-Code: (C/D) FR0013053444

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I2 investieren Sie

überwiegend in internationale Anleihen und verbriefte Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Euro abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umwelttende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen eine starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS).

Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.


Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr auf Beschluss der Verwaltungsgesellschaft reinvestiert oder ausgeschüttet.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil

geringeres Risiko, höheres Risiko,


1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikatoren verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- **Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- **Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- **Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- **Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten** kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,20% des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	--

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Da für Ihren OGAW noch keine Daten für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegen, kann das Diagramm seiner Wertentwicklungen noch nicht angezeigt werden.

Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I2 am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse I2 des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse I2 des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 26. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse I - USD ISIN-Code: (C) FR0013294758

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I - USD

investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können..

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in US-Dollar abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen eine starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Creditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS). Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

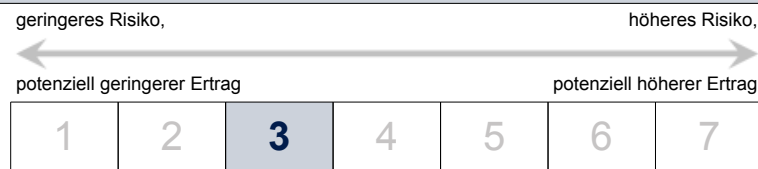
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen. Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikator verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
 - Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
 - Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
 - Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.
- Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,61 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

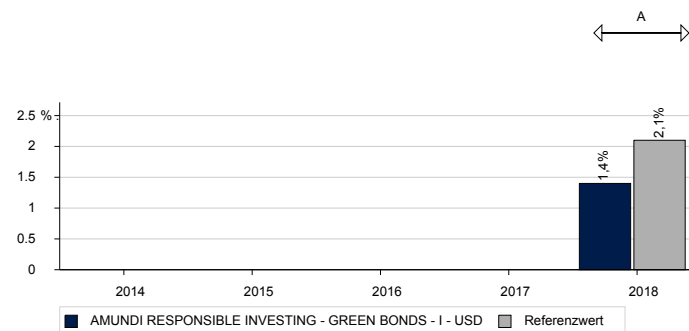
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I - USD am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der US-Dollar (USD).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse I- USD des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse I- USD des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS

Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Klasse I - CHF ISIN-Codes: (C) FR0013294766, (D) FR0013294774

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I - CHF investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Schweizer Franken abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen einen starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS). Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

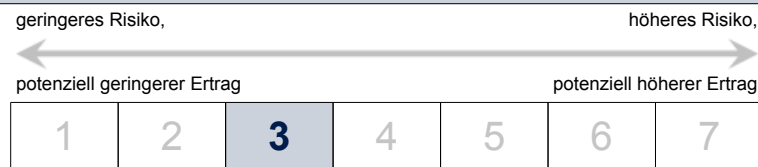
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Für die am 04. Januar 2018 aufgelegte Klasse C werden das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV systematisch reinvestiert. Das Nettoergebnis der SICAV wird jedes Jahr vollständig ausgeschüttet und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr auf Beschluss der Verwaltungsgesellschaft über die Klasse D, geschaffen am 04. Januar 2018, reinvestiert oder ausgeschüttet.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikatoren verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,61 % des durchschnittlichen Nettovermögens
------------------------	--

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

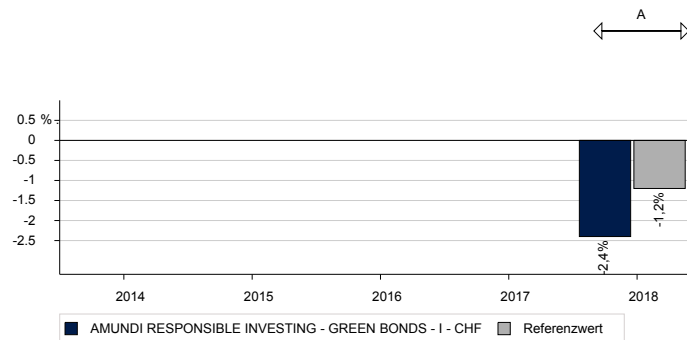
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Wiederanlage der Nettoerträge und Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - I - CHF am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse I- CHF des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse I- CHF des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse R - USD ISIN-Code: (C) FR0013295219

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - USD investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in US-Dollar abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit

positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen einen starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS). Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

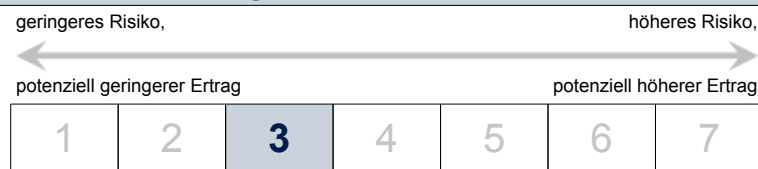
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikatoren verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- **Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
 - **Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
 - **Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
 - **Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten** kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.
- Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,73 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

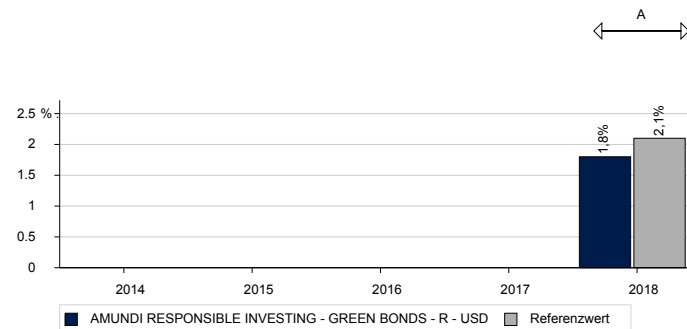
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - USD am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der US-Dollar (USD).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse R-USD des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse R-USD des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Klasse R - EUR ISIN-Code: (C) FR0013295227

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - EUR investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Euro abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfaden für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen eine starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Creditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS).

Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Der Teilfonds kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

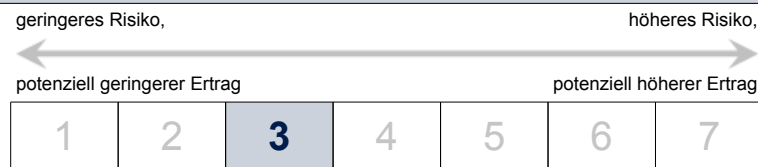
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können nach der Emission auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen. Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikator verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
 - Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
 - Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
 - Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.
- Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,73 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

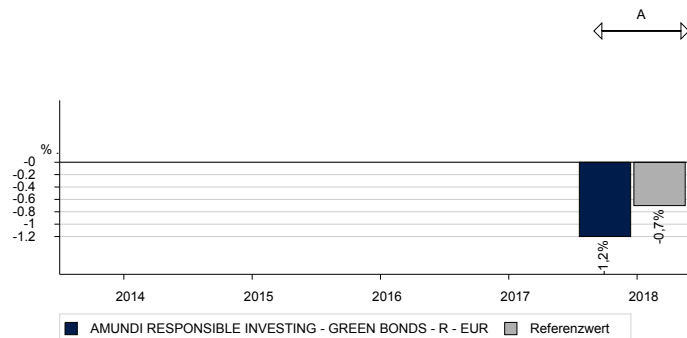
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - EUR am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse R-EURO des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse R-EURO des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Klasse R - CHF ISIN-Codes: (C) FR0013295250, (D) FR0013295276

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - CHF investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Schweizer Franken abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfadens für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen eine starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS). Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

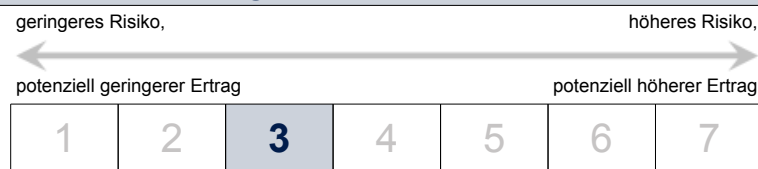
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Für die am 04. Januar 2018 aufgelegte Klasse C werden das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV systematisch reinvestiert. Das Nettoergebnis der SICAV wird jedes Jahr vollständig ausgeschüttet und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr auf Beschluss der Verwaltungsgesellschaft über die Klasse D, geschaffen am 04. Januar 2018, reinvestiert oder ausgeschüttet.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikatoren verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- **Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- **Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- **Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- **Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Marktschwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.**

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,73 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

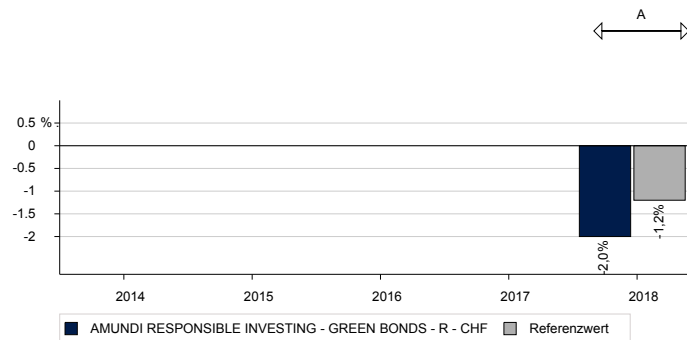
Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die in diesem Diagramm dargestellten annualisierten Wertentwicklungen wurden nach Wiederanlage der Nettoerträge und Abzug aller von der SICAV erhobenen Kosten berechnet.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Klasse AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - R - CHF am 04. Januar 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Infolge der Aufnahme der Anteilsklasse R-CHF des FCP Amundi Green Bonds durch die Aktienklasse R-CHF des Teilfonds Green Bonds der SICAV Amundi Responsible Investing am 16. März 2018 entsprechen die ausgewiesenen Angaben zur früheren Wertentwicklung jenen des FCP Amundi Green Bonds.

A: Zugrunde liegt die historische Wertentwicklung des FCP Amundi Green Bonds

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie infrage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse P - ISIN-Code: (C) FR0013329828

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Mit der Zeichnung von AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - GREEN BONDS - P investieren Sie überwiegend in internationale Anleihen und verbrieft Produkte (ABS/MBS), die auf beliebige Währungen lauten können.

Das Anlageziel besteht darin, über den empfohlenen Anlagehorizont den Referenzindex, den in Euro abgesicherten „Barclays Global Green Bond Index“ (mit Wiederanlage der Kupons), der repräsentativ für die umweltbezogenen Anleihen („green bonds“) mit „Investment Grade“-Rating gemäß der Methodik von MSCI ESG Research ist, nach Berücksichtigung der laufenden Kosten zu übertreffen.

Hierzu führt der Anlageverwalter auf der Grundlage eines Universums internationaler Anleihen eine interne außerfinanzielle Analyse durch, um die Emittenten zu identifizieren, die die Energie- und Umweltwende begünstigen. Diese Analyse resultiert in einer Benotung des Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note) hinsichtlich Umwelt- und Energiewende-Kriterien. Es wird eine globale Note E für „Umwelt“ ermittelt, die mehrere Kriterien umfasst, darunter eines, das einer Note E für „Energiewende“ entspricht. Aus dem damit vom Teilfonds gebildeten Universum sind jene Emittenten ausgeschlossen, deren Umweltnote bzw. deren Energiewendenote sich als ungünstig (D, E, F und G) erweist. Der Sektor für Erdöl, Gas und sonstige Brennstoffe wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aus diesen internationalen Anleihen, die hinsichtlich der Umwelt-Thematik gefiltert wurden, stellt der Anlageverwalter das Portfolio des Teilfonds zusammen, indem er wie folgt investiert:

- mindestens 66 % des Nettovermögens ohne Barmittel in Green Bonds, die dem Referenzindex angehören, als solche vom Emittenten gekennzeichnet werden und sich gemäß bestimmten Kriterien definieren. Die grünen Anleihen müssen die in den Green Bonds Principles definierten Kriterien einhalten in Bezug auf: 1. die Beschreibung und die Verwaltung der Nutzung der Fonds, 2. das Bewertungsverfahren und die Auswahl der Projekte, 3. die Verwaltung der Gelder und 4. die Berichterstattung.

Dazu haben diese Anleihen das Ziel, Projekte zu finanzieren, die einen Nutzen für die Umwelt aufweisen. Die Finanzierungsobjekte müssen mindestens einer der folgenden fünf Umweltkategorien entsprechen: alternative Energien, Energieeffizienz, Kontrolle und Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Infrastrukturen für die Wasseraufbereitung und Bau von Gebäuden mit hoher Umweltqualität oder anderen Aktivitäten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt (positive klimatische Auswirkungen, nachhaltige Forstwirtschaft usw.). Die Kriterien stimmen mit dem Leitfadens für Best Practices für die Emission von Green Bonds überein, wie durch die Green Bonds Principles festgelegt. Diese können sich ändern. Außerdem müssen die aufsichtsrechtlichen Dokumente dieser Anleihen genau die Kriterien und die Methodik beschreiben, die angewendet werden, um in die zulässigen Projekte zu investieren. Eine klare Abgrenzung der Verwaltung der Erträge muss dort ebenfalls angegeben sein, einschließlich: dem direkten Rückgriff auf Erträge aus den Vermögenswerten, der Schaffung einer unabhängigen rechtlichen Struktur, der Schaffung eines Allokationsbereichs in Verbindung mit den Investitionen des Emittenten in zulässige Projekte oder jedes andere Instrument, das eine Prüfung ermöglicht. Der Emittent muss nach der Emission dieser Anleihen Tätigkeitsberichte vorlegen (mindestens jährlich), die eine Verfolgung der Umsetzung dieser Projekte ermöglichen. Bei den Emittenten, bei denen eine starke Konzentration im Index besteht, handelt es sich zudem um supranationale oder öffentliche Organisationen.

- in Titel, die von Emittenten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt begeben wurden.

Die Auswahl der Titel im Portfolio basiert sodann auf einer Fundamentalanalyse der Bonität der Emittenten. Der Anlageverwalter führt eine aktive Verwaltung durch, die darauf abzielt, von den Entwicklungen der Zinssätze und der bestehenden Kreditspreads zwischen von privaten Rechtsträgern und von Staaten begebenen Titeln zu profitieren. Der Anlageverwalter wählt dazu jene Titel aus, die das beste mittelfristige Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Innerhalb einer Sensitivitätsspanne von 0 bis 10 wird sich das Portfolio des Teilfonds aus Staats- und Unternehmensanleihen zusammensetzen, die in beliebigen Währungen von Rechtsträgern beliebiger geografischer Regionen begeben werden, sowie bis zu maximal 40 % des Nettovermögens aus verbrieften Produkten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS).

Die Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Hierzu stützt sich die Verwaltung weder ausschließlich noch mechanisch auf die Ratings der Agenturen.

Die Verwaltung kann auf Titel mit einem überwiegenden Rating von „Investment Grade“ (entsprechend Ratings zwischen AAA und BBB- gemäß Standard & Poor's und Fitch bzw. Aaa bis Baa3 gemäß Moody's) oder auf solche Titel zurückgreifen, die von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig angesehen werden.

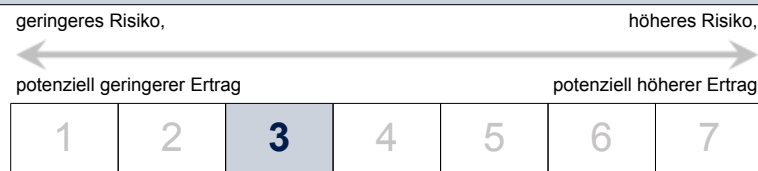
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Finanztermininstrumente können auch zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen. Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieser SICAV spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für auf Euro lautende Staats- und Unternehmensanleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikators verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	1,00 %
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	1,11 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	Keine
-----------------------------------	-------

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Da für Ihren OGAW noch keine Daten für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegen, kann das Diagramm seiner Wertentwicklungen noch nicht angezeigt werden.

Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die SICAV wurde am 04. Januar 2018 und ihre Anteilsklasse P am 20. April 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Der Nettoinventarwert kann bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden und wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com, auf den Websites der Vertriebsstellen, in mehreren landesweiten und regionalen Tageszeitungen und in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI

Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse I - ISIN-Code: (C) FR0013340932

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Durch die Zeichnung des AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI - I investieren Sie in hochrentierliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Die Kriterien für Ethische Investments finden dabei Anwendung.

Das Ziel besteht darin, über einen Anlagehorizont von drei Jahren den Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) (Schlusskurs - Wiederanlage der Kupons) durch Anlagen in eine Auswahl aus Privatanleihen der Kategorie „High Yield“ aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte zu übertreffen. Dabei werden die ESG-Kriterien in das Auswahl- und Analyseverfahren der Titel des Teilfonds und die laufenden Kosten einbezogen.

Der Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) setzt sich aus europäischen Privatanleihen mit einer Laufzeit von über 18 Monaten zusammen, die in Euro ausgegeben werden und ein Rating zwischen BB- und BB+ haben.

Zu diesem Zweck nutzt das Verwaltungsteam ein strukturiertes Anlageverfahren um einen Dreifach-Ansatz aus einer Analyse nicht-finanzieller Art der Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) kombiniert mit einer „Bottom-up-Analyse“ für die Titelauswahl und einer „Top-down-Analyse“ zur Optimierung des Portfolios. Dieses strenge Verfahren mündet im Aufbau eines Anleihenportfolios der Kategorie „High Yield“, d. h. mit einem erhöhten Kreditrisiko.

Bei den ESG-Kriterien kann es sich beispielsweise um den Energieverbrauch und den Ausstoß von Treibhausgas bei der Umweltkomponente, um Menschenrechte, die Gesundheit oder die Sicherheit bei der sozialen Komponente oder auch die Vergütungspolitik und die allgemeinen Ethik bei der Governance-Komponente handeln.

Der Teilfonds investiert in Privatanleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Im Hinblick auf die Marktbedingungen kann der Teilfonds bis zu 30 % seines Vermögens in öffentliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes investieren, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Außerdem kann der Teilfonds auch bis zu 30 % seines Nettovermögens in private oder öffentliche Anleihen von Nicht-OECD-Ländern investieren, die in Euro ausgegeben werden.

Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Die Verwaltung kann in nicht ausschließlicher und nicht mechanischer Weise „High-Yield“-Titel mit einem Rating zwischen BB+ und D auf der Skala von Standard&Poor's und/oder Fitch und/oder zwischen Ba1 und C auf der Skala von Moody's und/oder mit einem von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachteten Rating einsetzen.

Die Sensitivitätsspanne liegt zwischen 0 und 10. Der Teilfonds ist gegen das Wechselkursrisiko abgesichert.

Die außerfinanzielle Analyse resultiert in einem ESG-Rating für jeden Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note). Mindestens 90 % der Titel im Portfolio weisen eine ESG-Note auf. Außerdem verfolgt der Teilfonds eine Strategie Ethischer Investments, die auf einer Kombination von Ansätzen basiert: normativ (Ausschluss von Emittenten, die die wichtigsten internationalen Übereinkommen nicht einhalten, mit der Bezeichnung G) und Best-in-Class (Auswahl von Emittenten mit der besten ESG-Praxis, mit der Bezeichnung A, B, C und D, und Ausschluss von Emittenten E und F). Außerdem schließt Amundi über die gesetzlichen Ausschlüsse, beispielsweise Unternehmen aus dem Bereich der Herstellung oder des Vertriebs von Antipersonenminen und Streubomben, die durch die Abkommen von Ottawa und Oslo verboten sind, hinaus Staaten aus dem Anlageuniversum aus, die systematisch und vorsätzlich die Menschenrechte verletzen und sich der schwersten Verbrechen (Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit) schuldig machen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Emittenten, die mehr als 30 % ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kohle erzielen.

Darüber hinaus wird eine Politik des aktiven Engagements betrieben, um den Dialog mit den Emittenten voranzutreiben und diese bei der Verbesserung ihrer ESG-Praktiken zu begleiten. Im Rahmen einer sozial verantwortlichen Verwaltung ist dieser Schritt bestrebt, die Suche nach Performance mit der Entwicklung sozial verantwortlicher Praktiken in Einklang zu bringen und eine übergreifendere Beurteilung der sektorbezogenen Risiken und Gelegenheiten eines jeden Emittenten vorzunehmen.

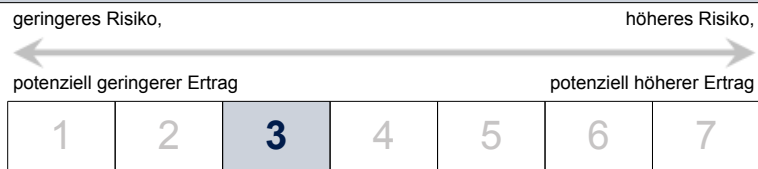
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Derivate können auch zu Absicherungs- und/oder Anlage- und/oder Arbitragezwecken eingesetzt werden, und/oder um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können täglich die Rücknahme Ihrer Aktien beantragen, die Rücknahmen werden täglich abgewickelt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieses Fonds spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für hochrentierliche Anleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikators verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- **Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- **Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- **Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- **Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten** kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,65 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	20 % p.a. von der Performance, die über die Referenzanlage hinaus erzielt wird
	Für das vorangegangene Geschäftsjahr wurde keine Provision erhoben.

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Da für Ihren OGAW noch keine Daten für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegen, kann das Diagramm seiner Wertentwicklungen noch nicht angezeigt werden.

Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die SICAV wurde am 10. Juli 2018 und ihre Anteilsklasse I am 10. Juli 2018 aufgelegt. Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Aktuelle Einzelheiten zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind auf deren Website oder kostenfrei auf formlose schriftliche Anfrage bei dieser erhältlich.

Diese Politik beschreibt insbesondere die Berechnungsmodalitäten für die Vergütung und die Leistungen für bestimmte Arten von Angestellten, die für deren Zuteilung zuständigen Organe und die Zusammensetzung des Vergütungsausschusses.

Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft über und deren Website www.amundi.com erhältlich.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse R - ISIN-Code: (C) FR0013340908

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Durch die Zeichnung des AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI - R investieren Sie in hochrentierliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Die Kriterien für Ethische Investments finden dabei Anwendung.

Das Ziel besteht darin, über einen Anlagehorizont von drei Jahren den Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) (Schlusskurs - Wiederanlage der Kupons) durch Anlagen in eine Auswahl aus Privatanleihen der Kategorie „High Yield“ aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte zu übertreffen. Dabei werden die ESG-Kriterien in das Auswahl- und Analyseverfahren der Titel des Teilfonds und die laufenden Kosten einbezogen.

Der Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) setzt sich aus europäischen Privatanleihen mit einer Laufzeit von über 18 Monaten zusammen, die in Euro ausgegeben werden und ein Rating zwischen BB- und BB+ haben.

Zu diesem Zweck nutzt das Verwaltungsteam ein strukturiertes Anlageverfahren um einen Dreifach-Ansatz aus einer Analyse nicht-finanzieller Art der Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) kombiniert mit einer „Bottom-up-Analyse“ für die Titelauswahl und einer „Top-down-Analyse“ zur Optimierung des Portfolios. Dieses strenge Verfahren mündet im Aufbau eines Anleihenportfolios der Kategorie „High Yield“, d. h. mit einem erhöhten Kreditrisiko.

Bei den ESG-Kriterien kann es sich beispielsweise um den Energieverbrauch und den Ausstoß von Treibhausgas bei der Umweltkomponente, um Menschenrechte, die Gesundheit oder die Sicherheit bei der sozialen Komponente oder auch die Vergütungspolitik und die allgemeinen Ethik bei der Governance-Komponente handeln.

Der Teilfonds investiert in Privatanleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Im Hinblick auf die Marktbedingungen kann der Teilfonds bis zu 30 % seines Vermögens in öffentliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes investieren, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Außerdem kann der Teilfonds auch bis zu 30 % seines Nettovermögens in private oder öffentliche Anleihen von Nicht-OECD-Ländern investieren, die in Euro ausgegeben werden.

Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Die Verwaltung kann in nicht ausschließlicher und nicht mechanischer Weise „High-Yield“-Titel mit einem Rating zwischen BB+ und D auf der Skala von Standard&Poor's und/oder Fitch und/oder zwischen Ba1 und C auf der Skala von Moody's und/oder mit einem von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachteten Rating einsetzen.

Die Sensitivitätsspanne liegt zwischen 0 und 10. Der Teilfonds ist gegen das Wechselkursrisiko abgesichert.

Die außerfinanzielle Analyse resultiert in einem ESG-Rating für jeden Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note). Mindestens 90 % der Titel im Portfolio weisen eine ESG-Note auf. Außerdem verfolgt der Teilfonds eine Strategie Ethischer Investments, die auf einer Kombination von Ansätzen basiert: normativ (Ausschluss von Emittenten, die die wichtigsten internationalen Übereinkommen nicht einhalten, mit der Bezeichnung G) und Best-in-Class (Auswahl von Emittenten mit der besten ESG-Praxis, mit der Bezeichnung A, B, C und D, und Ausschluss von Emittenten E und F). Außerdem schließt Amundi über die gesetzlichen Ausschlüsse, beispielsweise Unternehmen aus dem Bereich der Herstellung oder des Vertriebs von Antipersonenminen und Streubomben, die durch die Abkommen von Ottawa und Oslo verboten sind, hinaus Staaten aus dem Anlageuniversum aus, die systematisch und vorsätzlich die Menschenrechte verletzen und sich der schwersten Verbrechen (Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit) schuldig machen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Emittenten, die mehr als 30 % ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kohle erzielen.

Darüber hinaus wird eine Politik des aktiven Engagements betrieben, um den Dialog mit den Emittenten voranzutreiben und diese bei der Verbesserung ihrer ESG-Praktiken zu begleiten. Im Rahmen einer sozial verantwortlichen Verwaltung ist dieser Schritt bestrebt, die Suche nach Performance mit der Entwicklung sozial verantwortlicher Praktiken in Einklang zu bringen und eine übergreifendere Beurteilung der sektorbezogenen Risiken und Gelegenheiten eines jeden Emittenten vorzunehmen.

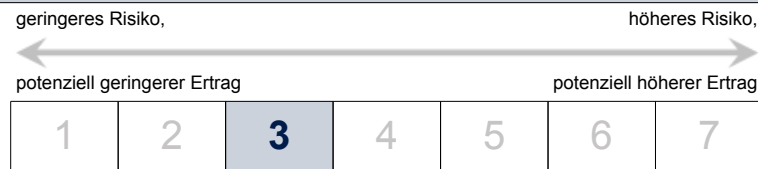
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Derivate können auch zu Absicherungs- und/oder Anlage- und/oder Arbitragezwecken eingesetzt werden, und/oder um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können täglich die Rücknahme Ihrer Aktien beantragen, die Rücknahmen werden täglich abgewickelt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieses Fonds spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für hochrentierliche Anleihen wider, auf dem er investiert ist.

Die zur Berechnung des Risikoindikators verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko: Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- Liquiditätsrisiko: Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- Kontrahentenrisiko: Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	Keine
Rücknahmeabschlag	Keine

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	0,75 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	20 % p.a. von der Performance, die über die Referenzanlage hinaus erzielt wird
	Für das vorangegangene Geschäftsjahr wurde keine Provision erhoben.

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Gebühren und Provisionen" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Die angegebenen **Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Da für Ihren OGAW noch keine Daten für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegen, kann das Diagramm seiner Wertentwicklungen noch nicht angezeigt werden.

Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die SICAV wurde am 10. Juli 2018 und ihre Anteilsklasse R am 10. Juli 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Aktuelle Einzelheiten zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind auf deren Website oder kostenfrei auf formlose schriftliche Anfrage bei dieser erhältlich.

Diese Politik beschreibt insbesondere die Berechnungsmodalitäten für die Vergütung und die Leistungen für bestimmte Arten von Angestellten, die für deren Zuteilung zuständigen Organe und die Zusammensetzung des Vergütungsausschusses.

Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft über und deren Website www.amundi.com erhältlich.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Wesentliche Informationen für den Anleger

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesem Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie in Frage kommt oder nicht.

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI Ein Teilfonds der SICAV AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING

Anteilsklasse P - ISIN-Code: (C) FR0013340916

Diese SICAV wird von Amundi Asset Management, einer Gesellschaft von Amundi, verwaltet

Anlageziele und Anlagepolitik

AMF-Klassifizierung ("frz. Finanzaufsicht"): OGAW Internationale Anleihen und sonstige Schuldverschreibungen

Durch die Zeichnung des AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - EUROPEAN HIGH YIELD SRI - P investieren Sie in hochrentierliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Die Kriterien für Ethische Investments finden dabei Anwendung. Das Ziel besteht darin, über einen Anlagehorizont von drei Jahren den Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) (Schlusskurs - Wiederanlage der Kupons) durch Anlagen in eine Auswahl aus Privatanleihen der Kategorie „High Yield“ aus OECD-Ländern hauptsächlich europäischer Märkte zu übertreffen. Dabei werden die ESG-Kriterien in das Auswahl- und Analyseverfahren der Titel des Teilfonds und die laufenden Kosten einbezogen.

Der Index ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) setzt sich aus europäischen Privatanleihen mit einer Laufzeit von über 18 Monaten zusammen, die in Euro ausgegeben werden und ein Rating zwischen BB- und BB+ haben.

Zu diesem Zweck nutzt das Verwaltungsteam ein strukturiertes Anlageverfahren um einen Dreifach-Ansatz aus einer Analyse nicht-finanzieller Art der Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) kombiniert mit einer „Bottom-up-Analyse“ für die Titelauswahl und einer „Top-down-Analyse“ zur Optimierung des Portfolios. Dieses strenge Verfahren mündet im Aufbau eines Anleihenportfolios der Kategorie „High Yield“, d. h. mit einem erhöhten Kreditrisiko.

Bei den ESG-Kriterien kann es sich beispielsweise um den Energieverbrauch und den Ausstoß von Treibhausgas bei der Umweltkomponente, um Menschenrechte, die Gesundheit oder die Sicherheit bei der sozialen Komponente oder auch die Vergütungspolitik und die allgemeinen Ethik bei der Governance-Komponente handeln. Der Teilfonds investiert in Privatanleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Im Hinblick auf die Marktbedingungen kann der Teilfonds bis zu 30 % seines Vermögens in öffentliche Anleihen aus OECD-Ländern hauptsächlich des europäischen Marktes investieren, die auf Währungen der OECD-Länder lauten. Außerdem kann der Teilfonds auch bis zu 30 % seines Nettovermögens in private oder öffentliche Anleihen von Nicht-OECD-Ländern investieren, die in Euro ausgegeben werden.

Anleihen werden im Ermessen der Verwaltung und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Die Verwaltung kann in nicht ausschließlicher und nicht mechanischer Weise „High-Yield“-Titel mit einem Rating zwischen BB+ und D auf der Skala von Standard&Poor's und/oder Fitch und/oder zwischen Ba1 und C auf der Skala von Moody's und/oder mit einem von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachteten Rating einsetzen. Die Sensitivitätsspanne liegt zwischen 0 und 10. Der Teilfonds ist gegen das Wechselkursrisiko abgesichert.

Die außerfinanzielle Analyse resultiert in einem ESG-Rating für jeden Emittenten auf einer Skala von A (beste Note) bis G (schlechteste Note). Mindestens 90 % der Titel im Portfolio weisen eine ESG-Note auf. Außerdem verfolgt der Teilfonds eine Strategie Ethischer Investments, die auf einer Kombination von Ansätzen basiert: normativ (Ausschluss von Emittenten, die die wichtigsten internationalen Übereinkommen nicht einhalten, mit der Bezeichnung G) und Best-in-Class (Auswahl von Emittenten mit der besten ESG-Praxis, mit der Bezeichnung A, B, C und D, und Ausschluss von Emittenten E und F). Außerdem schließt Amundi über die gesetzlichen Ausschlüsse, beispielsweise Unternehmen aus dem Bereich der Herstellung oder des Vertriebs von Antipersonenminen und Streubomben, die durch die Abkommen von Ottawa und Oslo verboten sind, hinaus Staaten aus dem Anlageuniversum aus, die systematisch und vorsätzlich die Menschenrechte verletzen und sich der schwersten Verbrechen (Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit) schuldig machen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Emittenten, die mehr als 30 % ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kohle erzielen.

Darüber hinaus wird eine Politik des aktiven Engagements betrieben, um den Dialog mit den Emittenten voranzutreiben und diese bei der Verbesserung ihrer ESG-Praktiken zu begleiten. Im Rahmen einer sozial verantwortlichen Verwaltung ist dieser Schritt bestrebt, die Suche nach Performance mit der Entwicklung sozial verantwortlicher Praktiken in Einklang zu bringen und eine übergreifendere Beurteilung der sektorbezogenen Risiken und Gelegenheiten eines jeden Emittenten vorzunehmen.

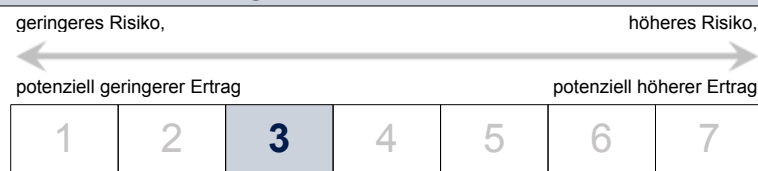
Der Teilfonds kann Geschäfte zum vorübergehenden An- und Verkauf von Wertpapieren abschließen. Derivate können auch zu Absicherungs- und/oder Anlage- und/oder Arbitragezwecken eingesetzt werden, und/oder um eine Hebelung des Teilfonds über das Nettovermögen hinaus aufzubauen.

Das Nettoergebnis und die realisierten Nettowertsteigerungen der SICAV werden jedes Jahr systematisch reinvestiert.

Sie können die Rücknahme Ihrer Anteile an jedem Tag beantragen, Rücknahmen werden täglich ausgeführt.

Empfehlung: Diese SICAV ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld vor dem Ablauf von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Das Risikoniveau dieses Fonds spiegelt hauptsächlich das Risiko des Marktes für hochrentierliche Anleihen wider, auf dem er investiert ist. Die zur Berechnung des Risikoindikators verwendeten historischen Daten lassen nicht zuverlässig auf das zukünftige Risikoprofil des OGAW schließen. Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie dieser SICAV ist nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Auch die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden. Für das ursprünglich eingesetzte Kapital wird keine Garantie übernommen.

Folgende bedeutende Risiken für den OGAW sind nicht im Indikator berücksichtigt:

- Kreditrisiko:** Es entspricht dem Risiko einer plötzlichen Verschlechterung der Bonität eines Emittenten oder dem Risiko seines Ausfalls.
- Liquiditätsrisiko:** Wenn das Handelsvolumen an den Finanzmärkten sehr gering ist, kann jeder Kauf oder Verkauf an diesen Märkten starke Marktschwankungen auslösen.
- Kontrahentenrisiko:** Es entspricht dem Risiko, dass ein Marktteilnehmer ausfällt und nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber Ihrem Portfolio nachzukommen.
- Der Einsatz von komplexen Produkten wie z.B. Derivaten** kann stärkere Schwankungen der Wertpapiere Ihres Portfolios nach sich ziehen.

Das Eintreten eines dieser Risiken kann sich nachteilig auf den Nettoinventarwert Ihres Portfolios auswirken.

Kosten

Die von Ihnen entrichteten Gebühren und Provisionen dienen der Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Aktien, und beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	1,00 %
-------------------------	--------

Rücknahmeabschlag	Keine
--------------------------	-------

Diese Angaben sind die Höchstbeträge, die von Ihrem Kapital entnommen werden können, bevor es angelegt (Einstieg) bzw. zurückgezahlt (Ausstieg) wird.

Kosten, die von der SICAV im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten	1,20 % des durchschnittlichen Nettovermögens*
------------------------	---

Kosten, die die SICAV unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Erfolgsabhängige Provision	20 % p.a. von der Performance, die über die Referenzanlage hinaus erzielt wird
	Für das vorangegangene Geschäftsjahr wurde keine Provision erhoben.

Die angegebenen **Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge** entsprechen den maximal anfallenden Kosten. In bestimmten Fällen können die gezahlten Gebühren geringer ausfallen. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit Ihrem Finanzberater Kontakt auf.

Die **laufenden Kosten** basieren auf den Zahlen des laufenden Geschäftsjahrs. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken. Er umfasst nicht:

- erfolgsabhängige Provisionen,
- Vermittlungskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen eines anderen OGAW zahlt.

*Da der OGAW seinen Jahresabschluss noch nicht vorgelegt hat, handelt es sich bei den nebenstehend ausgewiesenen laufenden Kosten um eine Schätzung. Der genaue Betrag der in jedem Geschäftsjahr angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht des OGAW ausgewiesen.

Weitere Informationen zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "**Gebühren und Provisionen**" im Verkaufsprospekt dieses OGAW, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Da für Ihren OGAW noch keine Daten für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegen, kann das Diagramm seiner Wertentwicklungen noch nicht angezeigt werden.

Die Wertentwicklung ist nicht konstant und lässt keine Rückschlüsse auf den künftigen Wertverlauf zu.

Die SICAV wurde am 10. Juli 2018 und ihre Anteilsklasse P am 10. Juli 2018 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro (EUR).

Praktische Informationen

Name der Depotbank: CACEIS Bank.

In der Schweiz sind der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte dieses OGAW kostenlos beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

Der aktuelle Verkaufsprospekt und die aktuellen gesetzlichen regelmäßigen Informationen sowie alle weiteren praktischen Informationen sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Da dieser OGAW aus Teilfonds besteht, ist auch sein letzter Gesamt-Jahresbericht bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Aktuelle Einzelheiten zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft sind auf deren Website oder kostenfrei auf formlose schriftliche Anfrage bei dieser erhältlich.

Diese Politik beschreibt insbesondere die Berechnungsmodalitäten für die Vergütung und die Leistungen für bestimmte Arten von Angestellten, die für deren Zuteilung zuständigen Organe und die Zusammensetzung des Vergütungsausschusses.

Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft über und deren Website www.amundi.com erhältlich.

Eventuelle Gewinne und Erträge im Zusammenhang mit dem Besitz von Anteilen des OGAW können gemäß den für Sie geltenden Steuervorschriften steuerpflichtig sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber bei der Vertriebsstelle des OGAW zu erkundigen.

Der OGAW ist nicht für in den USA ansässige Personen/„US-Personen“ verfügbar (die Definition „US-Personen“ dieses Begriffs finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.amundi.com und/oder im Prospekt).

Amundi Asset Management kann nur verantwortlich gemacht werden, falls in dem vorliegenden Dokument irreführende, ungenaue oder nicht mit den entsprechenden Teilen des OGAW-Prospekts übereinstimmende Erklärungen abgegeben werden.

Der OGAW bietet auch andere Anteile für die Kategorien von Anlegern an, die in seinem Verkaufsprospekt beschrieben sind.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF).

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Asset Management ist in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht der Autorité des Marchés Financiers (AMF).

Diese wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 31. Januar 2019.

Additional Information for Investors in the Federal Republic of Germany

No notice has been provided granting authorization for distribution in Germany in relation to the Amundi Responsible Investing's sub-fund listed below; shares of this sub-fund may NOT be distributed to investors situated within the jurisdiction of the German Investment Code. The following sub-fund is NOT available to investors in Germany:

Amundi Responsible Investing - European High Yield SRI

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg, has undertaken the function of Paying and Information Agent for the Fund in the Federal Republic of Germany (the "German Paying and Information Agent").

Applications for the redemption of units may be sent to the German Paying and Information Agent.

All payments to investors, including redemption proceeds and potential distributions may, upon request, be paid through the German Paying and Information Agent.

The prospectus, the key investor information documents, the management regulations of the fund and the annual and semi-annual reports may be obtained, free of charge, in hardcopy form at the office of the German Paying and Information Agent during normal opening hours.

Issue and redemption prices of units and any notices to the unitholders are also available, free of charge, from the German Paying and Information Agent.

The issue and redemption prices of units will be published in Germany on the following website:
www.amundi.com.

Any notices to the investors published in France or any notice to be published under German law will be published on the website http://www.amundi.com/de_instit (für institutionelle Anleger) und http://www.amundi.com/de_retail (für Privatanleger).

Investors in the Federal Republic of Germany are notified by means of a durable medium (§ 167 KAGB) in the following cases:

- suspension of the redemption of the units,
- termination of the management of the fund or its liquidation,
- any amendments to the fund rules which are inconstant with the previous investment principles, which affect material investor rights or which relate to remuneration and reimbursement of expenses that may be paid or made out of the asset pool,
- merger of the fund with one or more other funds and
- the change of the fund into a feeder fund or the modification of a master fund.

PROSPECTUS

I – GENERAL FEATURES

- **Name:** AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING
- **Legal form and Member State in which the UCITS has been set up:** Open-ended investment company with variable capital (Société d'Investissement à Capital Variable, SICAV) under French law
- **Launch date, approval date and scheduled term:** UCITS launched on 04 January 2018, approved on 08 December 2017, for a term of 99 years

► Summary of the management offer

GREEN BONDS Sub-Fund

Share name	ISIN code	Allocation of net	Denomination currency	Minimum initial subscription	Minimum subsequent subscription	Eligible subscribers
I2 C/D shares	FR0013053444	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV	Euro	500 shares	1 thousandth of a share	All subscribers, particularly major institutional investors
I C shares	FR0013053451	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	100 shares	1 thousandth of a share	All subscribers, particularly institutional investors/legal entities

I-USD shares	FR0013294758	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	US dollar	100 shares	1 thousandth of a share	Reserved for institutional investors
I-CHF C shares	FR0013294766	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	Swiss franc	100 shares	1 thousandth of a share	Reserved for institutional investors
I-CHF D shares	FR0013294774	<u>Allocation of net profit:</u> Distribution <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV	Swiss franc	100 shares	1 thousandth of a share	Reserved for institutional investors
R-USD shares	FR0013295219	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	US dollar	1,000 shares	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.
R-EURO shares	FR0013295227	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	Euro	1,000 shares	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.

R-CHF C shares	FR0013295250	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	Swiss franc	1,000 shares	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.
R-CHF D shares	FR0013295276	<u>Allocation of net profit:</u> Distribution <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV	Swiss franc	1,000 shares	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.
I-GBP shares	FR0013328598	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	Pound sterling	100 shares	1 thousandth of a share	Reserved for institutional investors
P shares	FR0013329828	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised capital gains:</u> Accumulation	Euro	1 share	1 thousandth of a share	All subscribers

EUROPEAN HIGH YIELD SRI Sub-Fund

Share name	ISIN code	Allocation of net	Denomination currency	Minimum initial subscription	Minimum subsequent subscription	Eligible subscribers
I-C shares	FR0013340932	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	100 shares	1 thousandth of a share	All subscribers, particularly institutional investors/legal entities
P-C shares	FR0013340916	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	10 shares	1 thousandth of a share	All subscribers
R-C share	FR0013340908	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	1 share	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.

IMPACT GREEN BONDS Sub-Fund

Share name	ISIN code	Allocation of net	Denomination currency	Minimum initial subscription	Minimum subsequent subscription	Eligible subscribers
I-C shares	FR0013188729	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	100,000 euros	1 thousandth of a share	Reserved for legal entities/ institutional investors
I2-C shares	FR0013188737	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	5,000,000 euros	1 thousandth of a share	Reserved for major institutional investors
DP-C shares	FR0013188745	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	1 share	1 thousandth of a share	All subscribers, particularly clients of distribution platforms located in the Netherlands
R-C share	FR0013332160	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	1 share	1 thousandth of a share	Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio management services under mandate and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation
R1-C Shares	FR0013275245	<u>Allocation of net profit:</u> Accumulation <u>Allocation of realised net capital gains:</u> Accumulation	Euro	5,000,000 euros	1 thousandth of a share	Reserved for direct or indirect investments of the ABN AMRO group, in particular as part of its discretionary management

R2-D Shares	FR0013275252	Allocation of net profit: Distribution Allocation of realised net capital gains: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV	Euro	1 share	1 thousandth of a share	Reserved for direct or indirect investments of the ABN AMRO group, in particular as part of its advisory management approach
-------------	--------------	---	------	---------	-------------------------	--

► **Address from which the latest annual or periodic report and financial statements may be obtained**

The latest annual report and financial statements along with the breakdown of assets will be sent to shareholders within eight working days upon written request to:

Amundi Asset Management
90, Boulevard Pasteur – 75015 Paris

The SICAV's latest net asset value and the information regarding past performance may be obtained upon written request to the above address.

For additional information, please contact your usual advisor.

The AMF's website at www.amf-france.org provides additional information on the list of regulatory documents and all provisions relating to investor protection.

II – SERVICE PROVIDERS

► **Depositary, custodian and registrar:**

CACEIS BANK, a French public limited company (Société Anonyme)
Registered office: 1/3 Place Valhubert, 75013 Paris
Main business: Bank and investment services provider approved by CECEI on 1 April 2005.

In view of its regulatory role and the tasks contractually entrusted by the Management Company, the depositary's main tasks are the custody of the UCITS' assets, ensuring that the Management Company's decisions are lawful and monitoring the UCITS' cash flows.

The depositary and Management Company are part of the same group; as such, in accordance with the applicable regulations, they have implemented a policy for identifying and preventing conflicts of interest. If a conflict of interest cannot be avoided, the Management Company and the Depositary shall take all necessary measures to manage, monitor and report this conflict of interest.

The description of the delegated custodial duties, the list of the depositary's delegates and sub-delegates and information relating to conflicts of interest that may result from these delegations are available on the website at: www.caceis.com or free of charge on written request.
Updated information can be provided to shareholders upon request.

► **Institution responsible for the centralisation of subscription and redemption orders appointed by the Management Company:**

CACEIS BANK, a French public limited company (Société Anonyme)
Registered office: 1/3 Place Valhubert, 75013 Paris

Main business: Bank and investment services provider approved by CECEI on 1 April 2005.

The depositary is also responsible, by delegation of the Management Company, for the UCITS' liability accounting, which covers clearing of share subscription and redemption orders and accounting for the share issue account.

► **Statutory Auditor:**

Deloitte & Associés
Represented by Stéphane Collas
185, Avenue Charles de Gaulle
92524 Neuilly-sur-Seine Cedex, France

► **Distributors:**

Amundi Asset Management, Crédit Agricole Group, the branch office network of the Regional Banks of Crédit Agricole and branches of LCL - Le Crédit Lyonnais in France

The list of distributors is not exhaustive, mainly due to the fact that the UCITS is listed on Euroclear. Accordingly, some promoters may not be appointed by or known to the Management Company.

► **Financial, administrative and accounting manager by delegation:**

Amundi Asset Management – a Public Limited Company (Société Anonyme) – a Management Company authorised by the AMF under approval no. GP 04000036 Registered office: 90 boulevard Pasteur - 75015 Paris

► **Sub-delegated accounting manager:**

CACEIS Fund Administration, a Public Limited Company (Société Anonyme), Registered Office: 1-3, Place Valhubert - 75013 Paris

CACEIS Fund Administration is a company of the Crédit Agricole Group specialising in the administrative and accounting management of UCITS on behalf of clients inside and outside the Group. CACEIS Fund Administration has accordingly been appointed by Amundi Asset Management as delegated accounting manager for the purposes of valuing and administering the accounts of the UCITS.

► **Management and executive bodies of the SICAV:**

The list of members of the Supervisory Board and Board of Directors, as well as their functions within other companies, is given in the annual report of the SICAV as updated at the end of each financial year. The details of these roles are based on information provided by each of the individuals in question.

III - OPERATING AND MANAGEMENT ARRANGEMENTS

1. General features

► **Share features**

- **Nature of the right attached to the share class:**

Each shareholder has rights in the capital of the SICAV proportional to the number of shares they hold.

- **Entry in a register or clarification of liability accounting methods:**

In terms of the SICAV's liability accounting, the depositary centralises the subscription and redemption orders and operates the share issuer's account in collaboration with Euroclear France, the company with which the SICAV is listed.

Administered registered shares are entered in the liabilities manager's register.

- **Voting rights:**

Each share carries a voting right which entitles shareholders to participate in the decisions within the jurisdiction of the General Meetings of the SICAV.

- **Form of shares:**

Bearer or registered.

- **Decimalisation:**

GREEN BONDS Sub-Fund:

For I2-C/D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I-USD shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I-CHF C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I-CHF D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-USD shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-EURO shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-CHF C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-CHF D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I-GBP shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For P shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

EUROPEAN HIGH YIELD SRI Sub-Fund:

For I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For P-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

IMPACT GREEN BONDS Sub-Fund:

For I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For I2-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For DP-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R1-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

For R2-D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

► **Financial year-end:** last net asset value for May 2019

► **First financial year-end:** last net asset value for May

► **Accounting currency:** EUR

► **Tax treatment:**

UCITS, by their nature, are not subject to taxation. However, shareholders may be taxed on any income distributed by UCITS or when they sell UCITS units.

The tax treatment applicable to any amounts distributed by the UCITS or to its unrealised or realised capital gains or losses depends on the tax laws applicable to the individual investor's tax position and country of tax residence and/or on the jurisdiction in which the UCITS holds assets.

Any investor who has questions about his or her tax situation should consult a financial advisor or a professional investment consultant.

Some income distributed by the UCITS to unitholders residing outside France may be subject to withholding tax in that State.

2. Special provisions

GREEN BONDS Sub-Fund

► **ISIN code:**

I2 C/D shares	I-C shares	I-USD shares	I-CHF C shares	I-CHF D shares	R-USD shares	R-CHF C shares	R-CHF D shares	R-EURO shares	I-GBP shares	P shares
FR0013 053444	FR0013 053451	FR001329 4758	FR0013 294766	FR001329 4774	FR001329 5219	FR001329 5250	FR001329 5276	FR0013295 227	FR001332 8598	FR0013329 828

► **Classification:** Bonds and other international debt securities

► **Investment objective:**

The investment objective is, over the recommended investment term, to outperform the benchmark index, respectively the "Barclays Global Green Bond Index" (coupons reinvested) hedged in euros for shares denominated in euros, the "Barclays Global Green Bond Index" (coupons reinvested) hedged in dollars for shares denominated in USD, the "Barclays Global Green Bond Index" (coupons reinvested) hedged in Swiss francs for shares denominated in CHF and the "Barclays Global Green Bond Index" (coupons reinvested) hedged in pounds sterling for shares denominated in GBP, after deduction of ongoing charges.

► **Benchmark index:**

Benchmark applicable to the Fund's investment objective and to measure the performance of the Fund: Barclays Global Green Bond Index

The benchmark index "Barclays Global Green Bond Index" (coupons reinvested) is representative of Investment Grade environmental bonds ("green bonds") selected by MSCI ESG Research. The Green Bonds belonging to the benchmark are qualified as such by the issuer and defined according to certain criteria.

Consequently, these bonds aim to finance projects that contain an environmental benefit. Financing objectives must relate to at least one of the following five environmental categories: alternative energies, energy efficiency, pollution control and prevention, sustainable water treatment infrastructure and the construction of buildings of high environmental quality, or other activities with positive environmental impacts (positive climate impact, sustainable forestry activity, etc.). These criteria are in line with the good practice guide for the issue of a Green Bond as defined by the Green Bond Principles. They are subject to change. Furthermore, the regulatory documents of these bond securities must clearly describe the criteria and methodologies implemented to carry out the investment in eligible projects. A clear delimitation of the management of income from investments must also be disclosed, including: direct recourse to income from the assets, the creation of an autonomous legal structure, the creation of an allocation portion linked to issuers' investments in eligible projects or any other mechanism that may be audited. After issuing these bond securities the issuer must put in place business reports (at least once a year) to monitor the implementation of these projects.

The full construction methodology for the "Barclays Global Green Bond Index" is available at the following address: www.msci.com/resources/factsheets/Barclays_MSCI_Green_Bond_Index.pdf

As at the date of the most recent update to this prospectus, the administrator of the benchmark index was not yet registered in the register of administrators and benchmark indices held by ESMA.

Pursuant to Regulation (EU) 2016/1011 of the European Parliament and of the Council of 08 June 2016, the Management Company has put in place a procedure for monitoring the benchmark indices used, which sets out the action to be taken in the event that a benchmark materially changes or ceases to be provided.

► **Investment strategy:**

1. Strategy used to achieve the investment objective:

Principal investment management features of the Fund:

Spread of sensitivity to interest rates	[0; 10]
Geographic area of the securities issuers	All geographic areas
Currency of the securities	All currencies in the index

Level of exposure to currency exchange risk	maximum 10%
---	-------------

The range of your sub-fund's sensitivity to credit spreads may vary markedly from the interest rate sensitivity range specified above, in particular due to investments in the credit market.

1. Strategies employed

Interest rate strategy:

The management strategy is to use an in-house process to build up a portfolio of securities focussed on financing energy and ecological transition.

1/ An initial process of non-financial analysis by the Management Company leads to an issuer being rated on a scale from A (highest rating) to G (lowest rating) on environmental aspects and energy transition. An overall "Environmental" rating E that comprises several criteria, one of which corresponds to an "Energy Transition" rating E, is determined.

Issuers whose Environmental rating is negative (D, E, F and G) and those whose Energy Transition rating E is negative (D, E, F and G) are thus excluded from the SICAV's universe so created.

The Oil, Gas and other fuels sectors are also excluded.

Consequently, the investment universe of the sub-fund consists of 2 types of assets:

a) the Green Bonds belonging to the benchmark, which are qualified as such by the issuer and defined according to certain criteria. The aim is to select so-called "green bonds" which (i) meet the Green Bond Principles criteria and (ii) for which the positive impact on energy transition and the environment of the projects it finances can be assessed (according to an internal analysis conducted by the Management Company on the environmental aspects of these projects). Green Bonds are categorised as such by their issuer and must meet the criteria defined by the Green Bond Principles in respect of:

1/ the description of the funds and how they are managed:

The projects being financed must be clearly identified and described in the regulatory documentation relating to the issue of the security and the environmental benefits must be easily identifiable.

2/ the project assessment and selection process:

An issuer of green bonds must specify (i) the process, (ii) the selection criteria and (iii) the specific environmental objectives that led to the selection of the projects being financed.

3/ the management of the funds raised:

The funds raised must be managed using ring-fencing (dedicated accounts or portfolios) or using a system that enables financing transactions to be tracked. It must be possible to monitor the level of financing reached on a regular basis.

4/ reporting:

The issuers must publish regular (at least annual) information relating to the actual use of the funds, as well as the impact of the eligible projects financed.

Consequently, these bonds aim to finance projects that contain an environmental benefit. Financing objectives must relate to at least one of the following five environmental categories: alternative energies, energy efficiency, pollution control and prevention, sustainable water treatment infrastructure and the construction of buildings of high environmental quality, or other activities with positive environmental impacts (positive climate impact, sustainable forestry activity, etc.). These criteria are in line with the good practice guide for the issue of a Green Bond as defined by the Green Bond Principles. They are subject to change. Furthermore, the regulatory documents of these bond securities must clearly describe the criteria and methodologies implemented to carry out the investment in eligible projects. A clear delimitation of the management of income from investments must also be disclosed, including: direct recourse to income from the assets, the creation of an autonomous legal structure, the creation of an allocation portion linked to issuers' investments in eligible projects or any other mechanism that may be audited. After issuing these bond securities the issuer must put in place business reports (at least once a year) to monitor the implementation of these projects.

These issuers, which feature in large numbers in the index are, moreover, supranational or public entities.

b) debt securities issued by issuers promoting energy and ecological transition, according to an in-house process used by the Management Company, including:

- companies with at least 50% of their turnover in business activities related to energy and ecological transition (renewable energy, biomass, efficient transport, management of water, waste management, energy efficiency, environmental services and any other activities that have a positive impact on the environment)
- the best performers in terms of their contribution to the key sectors of energy and ecological transition (for example, in the automotive sector, some players developing vehicles with lower levels of pollution)

From the range of international bonds that have passed through this environmental filter, the manager then selects the securities based on a fundamental analysis of the credit position of issuers.

The sub-fund, therefore, aims to take advantage of changes in interest rates and the credit spreads that exist between the securities issued by private entities and those issued by governments. To do this, the sub-fund will use two major types of strategies:

- strategies based on sensitivity and positioning on the yield curve, so as to capitalise on rate fluctuations, as far as the Management Company can predict. These strategies may cause the sub-fund to be under- or over-exposed to interest rates. The positioning of investments on the yield curve may, based on the expectations of the Management Company, cause the sub-fund to favour one area of maturity over another.
- stock selection strategies that seek to invest the portfolio in the issuers offering the best risk/reward ratio.

On an ancillary basis, arbitrage transactions may be implemented on international interest rate markets.

Given the investment universe, the performance of the sub-fund may differ significantly from that of the benchmark.

Currency strategies of the portfolio:

Strategy for hedging currency risk: long and/or short currency positions through forward, spot and derivative (swaps, futures, options, warrants) transactions in order to limit the total exposure to currencies other than the euro to 10% of net assets.

The CHF and USD units are denominated in CHF and USD respectively. The Fund will use derivatives (currency swaps, total return swaps) in order to hedge the exposure to currency risk for these units. This enables the NAV performance of these units to be compared to that of their respective benchmark index.

2. Assets used (except embedded derivatives)

Equities:

The sub-fund is not intended to be invested in shares.

However, up to 10% of the sub-fund's net assets may be exposed to equities as a result of exposure to convertible bonds.

Interest rate products:

Portfolio securities will be selected according to management decision and in compliance with the internal credit risk monitoring policy of the Management Company. For the purpose of stock selection, management does not - neither exclusively nor automatically - rely on the ratings issued by rating agencies, but bases its buy and sell opinion about a security on its own credit and market analyses. By way of information, the management may specifically use securities with the ratings described below.

The sub-fund may invest up to 100% of net assets in all of the following types of bonds traded on a regulated market and issued by governments, supra-national organisations, and private or public companies:

- Fixed-rate and variable-rate bonds,
- Indexed bonds: inflation, CMR (constant maturity rate),
- "Green Bonds" known as green or environmental bonds with a minimum of 66% of net assets excluding liquid assets,
- Subordinated securities issued by any type of bank, corporation or insurance company,

-
- Asset Backed Securities (ABS: securities resulting from the securitisation of non-mortgage credit loan portfolios) and Mortgage-Backed Securities (MBS: securities resulting from the securitisation of mortgage loan portfolios) up to a limit of 40% of net assets.

The management may use Investment Grade securities (i.e. securities rated AAA to BBB - according to Standard & Poor's and Fitch or Aaa to Baa3 according to Moody's or deemed equivalent by the Management Company) and "high yield" securities, which may be speculative in nature, up to a limit of 10% of net assets (securities whose rating is between BB+ and D according to Standard & Poor's or between Ba1 and C according to Moody's or deemed equivalent by the Management Company).

If the security is rated by several agencies, the median rating will be used for the application of this provision.

The exposure to emerging market debt obligations (non-OECD) is limited to 10% of net assets.

Money market products:

The sub-fund may invest up to 100% of its net assets in money market instruments.

The money-market instrument categories used are the following: negotiable debt securities (TCN), fixed-rate treasury notes (BTF), French government treasury notes (BTAN), Euro Commercial Paper and money market UCITS or investment funds.

Currencies:

The sub-fund may invest in any currency authorised in the benchmark index.

The currency risk will be hedged up to a total exposure to currencies other than the euro of 10% of the net assets.

Holding of shares or units of other UCITS or investment funds:

The sub-fund may hold up to 10% of its assets in units or shares of the following UCITS or investment funds:

French or foreign UCITS ⁽¹⁾

French or European AIFs or investment funds complying with the criteria determined by the French Monetary and Financial Code ⁽²⁾

These UCITS and investment funds may invest up to 10% of their assets in UCITS, AIFs or investment funds. They may be managed by the Management Company or an affiliated company. The risk profile of these UCITS is compatible with that of a UCITS.

⁽¹⁾ up to 100% of net assets in total (regulatory maximum)

⁽²⁾ up to 30% of net assets in total (regulatory maximum)

3. Derivatives used to achieve the investment objective

The use of futures and options is an integral part of the investment process, particularly in view of the benefits they offer in terms of liquidity and/or cost-efficiency ratios. They can be brought in quickly to replace equities, specifically at times of substantial inflows or outflows arising from subscriptions/redemptions or in the case of special circumstances such as significant market fluctuations. Accordingly they can be used to control the global portfolio risks and to synthetically reproduce an exposure to the dynamic assets.

Information about the counterparties of OTC derivative contracts:

Counterparties are selected through the procedure in effect within the Amundi Group and based on the principle of selecting the best market counterparties.

This includes specifically:

- a double validation of the counterparties by the Amundi Intermédiation manager and by Amundi Asset Management's Credit Committee after analysis of their financial and operations (type of activities, governance, reputation, etc.) profiles conducted by a team of credit analysts working independently from the management teams.
- a limited number of financial institutions with which the Sub-fund trades.

-
- Type of markets:
 - regulated
 - organised
 - OTC

 - Risks in which the manager intends to trade:
 - equity risk,
 - interest rate,
 - currency,
 - credit risk

 - Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:
 - hedging
 - exposure
 - arbitrage (on an ancillary basis, on international interest rate markets)
 - other

 - Types of instruments used:
 - interest rate and currency futures
 - interest rate and currency options
 - interest rate and currency swaps
 - currency futures: forward purchases of currency, forward sale of currency
 - credit derivatives Credit Default Swaps (CDS); CDS indices (iTraxx, CDX), options on CDS

 - Strategy for using derivatives to meet the investment objective:
 - interest-rate risk hedging or exposure,
 - currency risk hedging or exposure,
 - credit risk hedging or exposure,
 - constructing a synthetic exposure to particular assets or to the above-mentioned risks,
 - forward exchange agreements are used as inexpensive, liquid substitutes for bearer securities to adjust global portfolio exposure to bond markets,
 - currency futures are used to adjust the allocation of currencies in the portfolio (currency risk management) by exposing the portfolio to a currency or by hedging the portfolio's exposure,
 - options on interest rate futures include:
 - (i) long and/or short option positions to protect the portfolio from an upward movement of the volatility of the markets
 - (ii) spread positions (purchase and sale of the same type of option) to expose the portfolio to decreases in market volatility or, directionally, to changes in the money markets (Euribor and Eurodollar contracts).
 - currency options are used to adjust the allocation of currencies in the portfolio (exchange risk management) by exposing the portfolio to a currency or by hedging the portfolio exposure,
 - interest-rate swaps may be used as a substitute for bearer securities to expose or hedge the portfolio against interest-rate fluctuations when they are financially more attractive than the latter,
 - currency swaps are used extensively to achieve the investment objective and/or to manage the portfolio's currency risk and/or to expose the portfolio to a currency. Currency swaps are used in the EUR units to hedge exposure resulting from the securities portfolio. In the USD/CHF/GBP-denominated units, they are used to convert assets in USD/CHF/GBP into assets in euros,
 - the UCITS may enter into credit derivatives (credit default swaps, iTraxx, CDX) either to hedge against credit or issuer default risk, or as part of arbitrage strategies, in order to anticipate upward or downward changes in these instruments or to exploit disparities for a single issuer between the credit risk market

and that of the security or between two issuers. Investments in credit derivatives are subject to the same rating restrictions as investments in bearer securities.

The total commitment arising from derivatives must not exceed 100% of net assets.

4. Embedded derivatives:

- Risks in which the manager intends to trade:

- equity risk,
- interest rate,
- currency,
- credit risk,
- other risks

- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:

- hedging,
- exposure,
- arbitrage (on an ancillary basis, on international interest rate markets),
- other.

- Types of instruments used:

- Negotiable Medium Term Notes (BMTN)
- Euro Medium Term Notes (EMTN)
- Structured bonds: convertible bonds, exchangeable bonds, OCEANE bonds, etc.
- Credit Linked Notes (CLN)
- Loans Part Note (LPN)
- Warrants
- Contingent convertible bonds (10% maximum)

Contingent convertible bonds are unique subordinated securities in that they may be converted into shares by an external triggering event and a specific risk that is difficult to apprehend. This type of asset presents a particular liquidity risk.

- Strategy for using embedded derivatives to achieve the investment objective:

- general hedging of portfolio risk,
- constructing synthetic exposure to particular assets or particular risks,
- increasing market exposure

5. Deposits

The Sub-fund can make deposits for a maximum period of twelve months. The deposits are used for cash management purposes and help the sub-fund achieve its management objectives.

6. Cash borrowings

The Sub-fund may have a debit position up to a maximum of 10% of its net assets to accommodate cash inflows and outflows (investments/disinvestments in progress, subscriptions/redemptions).

7. Temporary purchase and sale of securities

- Types of transactions used:

- repo and reverse repo agreements with reference to the French Monetary and Financial Code
- lending and borrowing of securities with reference to the French Monetary and Financial Code

- other: sell and buy back; buy and sell back

These transactions will cover all the authorised assets, excluding UCITS, as described in point 2. "Assets used (except embedded derivatives)". These assets are held with the Depositary.

- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:

- cash management
- optimisation of UCITS income
- possible contribution to UCITS leverage: to optimise its strategy, the SICAV may occasionally take positions that generate leverage

Repos and reverse repos, sell and buy back and buy and sell back transactions are primarily used for cash management and optimising UCITS revenue (reverse repos and buy and sell back when cash levels are high, and repos and sell and buy back when cash is needed).

The returns generated by securities lending help to optimise the UCITS' performance.

Summary of proportions used

Types of transactions	Reverse repurchase agreements	Repurchase agreements	Securities lending	Securities borrowing
Maximum proportion (of net assets)	100%	100%	90%	20%
Expected proportion (of net assets)	25%	25%	22.5%	5%

The total commitments arising from temporary purchases or sales of securities must not exceed 100% of net assets.

Total exposure arising from bearer securities and commitment must not exceed 200% of net assets.

- Fees: additional information is provided in the "Costs and fees" section.

8.Information relating to collateral (temporary purchases and sales of securities and/or over-the-counter (OTC) derivatives including total return swaps (TRS)):

Type of collateral:

In the context of temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative transactions, the UCITS may receive securities and cash as collateral.

Securities received as collateral must adhere to the criteria defined by the Management Company. They must be:

- liquid;
- transferable at any time;
- diversified in compliance with the eligibility, exposure and diversification rules for UCITS
- issued by an issuer that is not an entity of the counterparty or its group.

For bonds, securities will also be issued by high-quality issuers located in the OECD whose minimum rating might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company. Bonds must have a maximum maturity of 50 years.

The criteria described above are detailed in a Risk Policy available on the Management Company's website at www.amundi.com and may be subject to change, particularly in the event of exceptional market circumstances.

The discounts that may be applied to the collateral received will take into account the credit quality, the price volatility of the securities and the results of the stress tests performed.

Reuse of cash received as collateral:

Cash received as collateral may be reinvested in deposits, government bonds, repurchase agreements or short-term money market UCITS in accordance with the Management Company's Risk Policy.

Reuse of securities received as collateral:

Not authorised: Securities received as collateral may not be sold, reinvested or provided as collateral.

► **Risk profile:**

Capital risk: Investors are warned that their capital invested is not guaranteed and may not be recovered.

Interest rate risk: Interest rate risk is the risk that bond market interest rates may rise, which would cause bond prices to fall and consequently the UCITS' net asset value to fall.

Credit risk: the risk of a fall in value or default of the securities issued by a private and/or public issuer. Depending on the direction of the UCITS' trades, a fall (in the case of a purchase) or a rise (in the case of a sale) in the value of the securities to which the UCITS is exposed may lead to a fall in the UCITS' net asset value.

Risk associated with the use of speculative high-yield securities (ancillary): this UCITS must be considered as in part speculative and, more particularly, intended for investors who are aware of the risks inherent in investments in securities with a low or non-existent rating. Accordingly, the use of "High Yield" securities may result in a greater risk of decline in the net asset value.

Risk associated with investments in securities issued by emerging countries (ancillary): the Fund may invest in bond products. The bonds of these countries are less liquid than those in developed countries; as a result, holding these securities may increase the portfolio's risk level. Adverse market movements may be more abrupt and more volatile than in developed markets and the net asset value of the Fund may, as a result, decline more dramatically and more rapidly.

Risk related to ABS (asset-backed securities) and MBS (mortgage-backed securities): for these instruments, the credit risk is dependent mainly on the quality of the underlying assets, which may be of various kinds (bank debts, debt securities, etc.). These instruments result from complex structures that may include legal risks and specific risks related to the features of the underlying assets. The occurrence of these risks may lower the net asset value of the UCITS.

Risk associated with the use of private subordinated bonds:

This is the risk related to the security's payment characteristics in the event that the issuer defaults: UCITS that are exposed to a subordinated security will not be prioritised and the repayment of capital and the payment of coupons will be considered "subordinate" to those of other creditors who hold higher-ranked bonds; therefore, the security may be repaid in part or not at all. The use of subordinated bonds may result in a greater risk of a reduction in the net asset value than the risk associated with the issuer's other bonds.

Risk of overexposure: The UCITS may use forward financial instruments (derivatives) in order to generate overexposure and increase the exposure of the UCITS in excess of net assets. Depending on whether the UCITS' transactions are buys or sells, the effect of a drop (if a position is bought) or of a rise of the underlying of the derivative (if a position is sold) may be amplified and lead to a greater fall of the net asset value of the UCITS.

Liquidity risk: in a given case where trading on the financial markets is depressed, any equity buying or selling transaction can lead to significant market fluctuations.

Counterparty risk: The UCITS uses temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative contracts, including total return swaps. These transactions, entered into with a counterparty, expose the UCITS to a risk of default and/or non-execution of the counterparty's unit return swap, which may have a significant impact on the UCITS' net asset value. This risk may not necessarily be offset by the collateral received.

Risk associated with convertible bonds (ancillary): the risk of a fall in the value of convertible bonds related to interest rate variations, underlying equity variations, credit risks and volatility variations. If there is a rise in interest rates, a fall in the implied volatility of convertible bonds, a fall in underlying equities and/or deterioration of the credit of issuers of convertible bonds held by the UCITS, the net asset value may fall.

Specific risk associated with the use of complex subordinated bonds (contingent convertible bonds): The risks associated with the characteristics of these securities: Cancellation of the coupon, partial or total reduction in the value of the security, conversion of the bond into a share. These conditions may be triggered, in whole or in part, either due to the issuer's financial ratios or by decision of said issuer or the competent supervisory authority. The occurrence of any of these risks may cause the net asset value of the UCITS to fall.

Equity risk (ancillary): The net asset value of the UCITS may drop as a result of a decline in the value of the equities or indices to which the portfolio is exposed. If the assets underlying the convertible bonds and similar instruments fall, or if the equities held directly in the portfolio or the indices to which the portfolio is exposed fall, the net asset value may fall.

Foreign exchange risk (ancillary): The risk that investment currencies may lose value against the base currency of the portfolio, the euro.

Liquidity risk linked to temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps (TRS): The UCITS may be exposed to trading difficulties or a temporary inability to trade certain securities in which the UCITS invests or in those received as collateral, in the event of a counterparty defaulting on temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps.

Legal risk: The use of temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps (TRS) may create a legal risk, particularly relating to the swaps.

► Eligible subscribers and typical investor profile:

The Fund is specifically intended for subscribers seeking a performance related to world interest-rate markets.

I2 C/D shares: All subscribers, more specifically major institutional investors

I C shares: All subscribers, particularly institutional investors/legal entities

I-USD shares/I-CHF C shares and I-CHF D shares/I-GBP shares: Reserved for institutional investors

R-USD shares, R-CHF C shares, R-CHF D shares and R-EURO shares: Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.

P shares: All subscribers

The recommended minimum investment period is 3 years. The amount that it is reasonable for each investor to invest in this UCITS depends on the personal circumstances of the investor. To determine this amount, investors should consider their personal assets, their current financial needs and the recommended investment period as well as their willingness to accept risks or their wish to invest cautiously. It is also recommended that investors sufficiently diversify their investments so as not to be exposed solely to the risks of this UCITS.

This sub-fund's shares cannot be offered or sold directly or indirectly in the United States of America (including its territories and possessions) to a U.S. Person as defined in U.S. "Regulation S" adopted by the Securities and Exchange Commission ("SEC")¹.

¹The term "U.S. Person" means: (a) any individual residing in the United States of America; (b) any entity or company organised or incorporated under the laws of the United States; (c) any estate (or trust) of which the executor or the administrator is a U.S. Person; (d) any trust of which any trustee is a U.S. Person; (e) any branch or subsidiary of a non-US entity located in the United States of America; (f) any non-discretionary account (other than an estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; (g) any discretionary account (other than an

► **Date and frequency of establishing and calculating the net asset value:**

NAV is determined every day that the Euronext Paris markets are open with the exception of official French public holidays.

► **Subscription and redemption conditions:**

Subscription and redemption requests are centralised each NAV calculation day (D) at 12.25 pm. These requests are executed on the basis of the net asset value of D and calculated on the following business day (D+1).

D	D	D: the net asset value calculation day	D+1 business day	D+1 business day	D+1 business day
Clearing before 12.25 pm. of subscription orders ¹	Clearing before 12.25 pm. of redemption orders.	Execution of the order on D at the latest	Publication of the net asset value	Settlement of subscriptions	Settlement of redemptions

¹ Unless any specific timescale has been agreed with your financial institution.

The persons wishing to acquire or subscribe to shares will be required to certify in writing, at the time of any acquisition or subscription of shares, that they are not 'U.S. Persons'. Shareholders must immediately inform the SICAV's Management Company if they become a 'U.S. Person'.

► **Institutions appointed by the Management Company in charge of receiving subscription and redemption orders:**

Amundi Asset Management, CACEIS Bank, the branch office network of the Regional Banks of Crédit Agricole and branches of LCL – Le Crédit Lyonnais in France.

Investors should note that orders sent to distributors other than the aforementioned institutions should take into account the fact that the cut-off time for the centralisation of orders applies to those distributors with CACEIS Bank.

As a result, these distributors may apply their own deadline, earlier than the time mentioned above, to allow them to meet their order transmission deadline to CACEIS Bank.

► **Location and terms of publication and communication of net asset value:**

The net asset value of the sub-fund is available on request from the Management Company and on the website: www.amundi.com

► **Share features**

• **Minimum amount of the initial subscription:**

I2-C/D shares: 500 shares

I-C shares: 100 shares

estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; and (h) any entity or company, if it is (i) organised or incorporated under the laws of any non-U.S. jurisdiction and (ii) formed by a U.S. Person principally for the purpose of investing in securities not registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended, unless it is organised or incorporated and owned by Accredited Investors (as defined in Rule 501(a) of the Act of 1933, as amended) who are not individuals, estates or trusts.

I-USD shares: 100 shares
I-CHF C shares: 100 shares
I-CHF D shares: 100 shares
R-USD shares: 1000 shares
R-EURO shares: 1000 shares
CHF-C shares: 1000 shares
CHF-D shares: 1000 shares
I-GBP shares: 100 shares
P shares: 1 share

The minimum initial subscription amount requirement does not apply to the Management Company, the depositary, the promoter or any entity of the same group, which may only subscribe to one share.

● **Minimum amount of shares for subsequent subscriptions:**

I2-C/D shares: 1 thousandth of a share
I-C shares: 1 thousandth of a share
I-USD shares: 1 thousandth of a share
I-CHF C shares: 1 thousandth of a share
I-CHF D shares: 1 thousandth of a share
R-USD shares: 1 thousandth of a share
R-EURO shares: 1 thousandth of a share
CHF-C shares: 1 thousandth of a share
CHF-D shares: 1 thousandth of a share
I-GBP shares: 1 thousandth of a share
P shares: 1 thousandth of a share

● **Decimalisation:**

I2-C/D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-USD shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-CHF C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-CHF D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R-USD shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

E-EURO shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R-CHF C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R-CHF D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-GBP shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

P shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

• **Initial net asset value:**

I2-C/D shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately EUR 10,000.00)

I-C shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately EUR 1,000.00)

I-USD shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately USD 1,000.00)

I-CHF C shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately CHF 1,000.00)

I-CHF D shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately CHF 1,000.00)

R-USD shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately USD 100.00)

R-EURO shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately EUR 100.00)

R-CHF C shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately CHF 100.00)

R-CHF D shares: Net asset value of the absorbed fund on the date of the merger (approximately CHF 100.00)

I-GBP shares: 1,000.00 pounds sterling (GBP)

P shares: EUR 100.00

• **Currency of the shares:**

I2-C/D shares: Euro

I-C shares: Euro

I-USD shares: USD

I-CHF C shares: CHF

I-CHF D shares: CHF

R-USD shares: USD

R-EURO shares: Euro

R-CHF C shares: CHF

R-CHF D shares: CHF

I-GBP shares: GBP

P shares: Euro

• **Allocation of net profit:**

I-C shares: Accumulation

I2-C/D shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

I-USD shares: Accumulation

I-CHF C shares: Accumulation

I-CHF D shares: Distribution

R-USD shares: Accumulation

R-EURO shares: Accumulation

R-CHF C shares: Accumulation

R-CHF D shares: Distribution

I-GBP shares: Accumulation

P shares: Accumulation

• **Allocation of realised net capital gains:**

I-C shares: Accumulation

I2-C/D shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

I-USD shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

I-CHF C shares: Accumulation

I-CHF D shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

R-USD shares: Accumulation

R-EURO shares: Accumulation

R-CHF C shares: Accumulation

R-CHF D shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

I-GBP shares: Accumulation

P shares: Accumulation

• **Distribution frequency:**

I2-C/D shares: annual, if distributed. Option to pay interim dividends

I-CHF D shares: annual, if distributed. Option to pay interim dividends
R-CHF D shares: annual, if distributed. Option to pay interim dividends

► **Costs and fees:**

Subscription and redemption fees

Subscription and redemption fees are levied by addition to the subscription price paid by the investor or subtraction from the redemption price. The fees charged by the UCITS serve to offset the costs incurred by the UCITS to invest and disinvest investors' monies. Fees not accruing to the UCITS, are allocated to the Management Company, the distributor, etc.

Fees paid by the investor, charged at subscription and redemption	Basis	Interest rates
Maximum subscription fee not accruing to the UCITS	Net asset value x number of shares	I2-C/D shares: None
		I-C shares: None
		I-USD shares: None
		I-CHF C shares: None
		I-CHF D shares: None
		R-USD shares: None
		R-EURO shares: None
		R-CHF C shares: None
		R-CHF D shares: None
		I-GBP shares: None
		P shares: maximum 1.00%
Subscription fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None
Redemption fee not accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	I2-C/D shares: None
		I-C shares: None
		I-USD shares: None
		I-CHF D shares: None
		I-CHF C shares: None
		R-USD shares: None
		R-EURO shares: None
		R-CHF C shares: None
		R-CHF D shares: None
		I-GBP shares: None
		P shares: None
Redemption fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None

● **Operating and management fees**

These fees cover all the costs invoiced directly to the UCITS, except transaction fees. Transaction fees include intermediary costs (brokerage, stock market taxes, etc.) as well as turnover fees, if any, that may be charged particularly by the Depositary and the Management Company.

The following fees may be charged in addition to the operating and management fees:

- performance fees. These reward the Management Company when the UCITS exceeds its objectives. They are therefore charged to the UCITS;

- turnover fees charged to the UCITS;
- fees related to the temporary purchases and sales of securities.

	Fees charged to the UCITS	Basis	Interest rates Scale
P1	Financial management fees	Net assets	I-C shares: 0.80% maximum, incl. taxes I2-C/D shares: 0.40% maximum, incl. taxes I-USD shares: 0.80% maximum, incl. taxes I-CHF C shares: 0.80% maximum, incl. taxes I-CHF D shares: 0.80% maximum, incl. taxes R-USD shares: 0.90% maximum, incl. taxes R-EURO shares: 0.90% maximum, incl. taxes R-CHF C shares: 0.90% maximum, incl. taxes R-CHF D shares: 0.90% maximum, incl. taxes I-GBP shares: maximum 0.80 % incl. tax P shares: maximum 1.20 % incl. tax
P2	Administrative fees external to the Management Company		
P3	Maximum indirect fees (fees and management fees)		Not significant
P4	Turnover fees → Charged partially or jointly by the depositary on all the instruments. → Charged partially or jointly by the Management Company for currency transactions and by Amundi Intermédiation for all the other instruments.	Per transaction	None ***** Maximum amount of €5 per contract (futures/options) + Proportional fee of between 0% and 0.20%, depending on the instrument (securities, currencies, etc.)

P5	Performance fees	Net assets	I-C shares: None
			I2-C/D shares: None
			I-USD shares: None
			I-CHF C shares: None
			I-CHF D shares: None
			R-USD shares: None
			R-EURO shares: None
			R-CHF C shares: None
			R-CHF D shares: None
			I-GBP shares: None
			P shares: None

The following costs may be added to the fees invoiced to the UCITS as listed above:

- Exceptional legal costs associated with the recovery of the UCITS' debts;
- Costs related to fees payable by the Management Company to the AMF in connection with its management of the UCITS.

Securities lending transactions and repos:

As part of securities lending and repurchase transactions, Amundi Asset Management has entrusted Amundi Intermédiation, on behalf of the UCITS, with the following tasks:

- selection of counterparties,
- market contracts set up requests,
- counterparty risk control,
- qualitative and quantitative monitoring of the collateralisation (diversification, rating, liquidities controls), of repos and securities lending

Revenues from such transactions are returned to the UCITS.

These transactions generate costs that are paid by the UCITS. Amundi Intermédiation's billing may not exceed 50% of the revenues generated by these transactions.

Such transactions carried out by Amundi Intermédiation, a company that is part of the same group as the Management Company, creates a potential conflict of interest.

Selection of intermediaries:

The Management Company implements an intermediary selection policy, in particular when entering into temporary purchases and sales of securities and certain derivatives, such as total return swaps.

We have a rigorous selection process for brokers and financial intermediaries. They are selected from among reputable financial intermediaries on the basis of multiple criteria related to the provision of research services (fundamental financial analysis, company information, value added by partners, solid basis for recommendations, etc.) or execution services (access to market information, transaction costs, execution prices, good transaction settlement practices, etc.)

Only those financial institutions of an OECD country with a minimum rating that might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company are selected when setting up the transaction.

In addition, each of the counterparties retained will be analysed using the criteria of the Risk Department, such as financial stability, rating, exposure, type of activities, past performance, etc. The list of authorised counterparties is reviewed annually. It involves various parties from the front office and support departments of the Amundi Group. The brokers and financial intermediaries selected will be monitored regularly in accordance with the Management Company's Performance Policy.

2. Special provisions

EUROPEAN HIGH YIELD SRI Sub-Fund

► **ISIN code:**

I-C shares	P-C shares	R-C share
FR0013340932	FR0013340916	FR0013340908

► **Classification:** Bonds and other international debt securities

► **Investment objective:**

The objective is, over the recommended investment horizon, to outperform the ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) index, by investing in a selection of private, high-yield bonds from OECD countries, primarily from European markets, whilst incorporating ESG criteria into the processes by which the securities in the SICAV are selected and analysed, after deduction of ongoing charges.

► **Benchmark index:**

The ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10) index (closing price and coupons reinvested) is composed of European private bonds with a maturity of more than 18 months, issued in euros and with a rating of between BB- and BB+.

This index is published by ICE BofA ML and is available on the website: www.mlindex.ml.com

The administrator of the benchmark index, ICE BofA ML, is registered with the register of administrators and benchmark indices held by ESMA.

Pursuant to Regulation (EU) 2016/1011 of the European Parliament and of the Council of 08 June 2016, the Management Company has put in place the necessary provisions to respond in the event that a benchmark materially changes or ceases to be provided.

► **Investment strategy:**

1. Strategy used to achieve the investment objective:

Principal investment management features of the Fund:

Spread of sensitivity to interest rates	[0; 10]
Geographic area of the securities issuers OECD countries	OECD countries: 0% to 100% Non-OECD countries: 0% to 30%
Currency of the securities	OECD currencies
Level of exposure to currency exchange risk	The currency risk is hedged

The range of your sub-fund's sensitivity to credit spreads may vary markedly from the interest rate sensitivity range specified above, in particular due to investments in the credit market.

1. Strategies employed

The UCI is actively managed.

A/ The sub-fund is managed using a three-pronged process: extra-financial analysis on environmental, social and governance (ESG) criteria, a bottom-up security selection analysis and a top-down portfolio optimisation analysis.

- To select issuers, the management team relies on the combination of two analyses: on the one hand, an assessment of the credit quality of the issuers (fundamental analysis), on the other hand, a non-financial analysis based on environmental, social and governance (ESG) criteria. The non-financial analysis process is used to assign an ESG rating ranging from A (best rating) to G (lowest rating).
- In parallel, a "top-down" analysis is conducted to minimise the systematic risk and optimise the portfolio through active beta and duration management and allocation by sector and geographical area.
- The internal rating of credit securities is the result of a fundamental analysis, a valuation of the volatility of credit spreads and their relative value. It makes it possible to draw up a ranked list of eligible securities within the investment universe.
- The selection of portfolio securities and their weighting compared to the benchmark index is the responsibility of the manager.

B/ The selection of securities on the basis of non-financial analysis and a bottom-up/top-down approach.

Types of ESG criteria

The analysis of private issuers uses a framework of criteria based on regulations that have universal scope (Global Compact, International Labour Organisation, Human Rights, ISO Standards, etc.). This framework includes a set of generic criteria applicable to all issuers as well as criteria specific to each sector.

Among the generic criteria, we analyse in particular:

- Energy consumption and greenhouse gas emissions, the protection of biodiversity and water, for the environmental aspect.
- Human capital development, management of work and restructuring, health and safety, social dialogue, relations with clients and suppliers, local communities and respect for human rights, for the social aspect
- Independence of the Board, quality of Audits and controls, remuneration policy, shareholders' rights, global ethics and ESG strategy, for the governance aspect.

Depending on the sector, additional assessments of specific criteria may be carried out for the environmental and social aspects, such as, for example, the production of renewable energy for energy suppliers, ecological vehicles and passenger safety for the automotive industry, or green finance and efforts made to promote access to financial services in the banking sector.

In the context of socially responsible management (SRI management), the ESG analysis of the investment universe seeks to conduct a more comprehensive assessment of the sector-related opportunities and risks specific to each issuer.

SRI approaches used

In order to reconcile the search for returns with the development of socially responsible practices, ESG criteria are considered according to a combination of normative, best-in-class and commitment approaches.

The sub-fund adheres to the following Amundi SRI rules:

Exclusion policy:

Amundi applies, across all the portfolios it manages, strict exclusion rules: issuers with a negative ESG rating (i.e. rated E, F or G on the Amundi rating scale) are excluded from the sub-fund's investment universe:

- In accordance with the law, the sub-fund does not invest directly in companies that are involved in the production or distribution of anti-personnel mines and cluster bombs prohibited by the Ottawa and Oslo conventions.

Furthermore, Amundi has taken the decision:

- since 2016, through its funds, to disengage from issuers that derive over 30% of their revenue from coal extraction. This decision reflects Crédit Agricole S.A.'s commitments to combat climate change and manage the energy transition.
- companies producing or marketing chemical, biological and depleted uranium weapons
- companies that seriously and repeatedly contravene one or more of the ten principles of the Global Compact
- States that systematically and wilfully violate human rights and are guilty of the worst crimes (war crimes and crimes against humanity)
- producers of tobacco, in all transparent SRI funds

Best-in-Class approach:

In addition to the following SRI rules, the sub-fund will comply with the Best-in-Class approach, which aims to select the leading issuers in their business sector according to the ESG criteria identified by our team of non-financial analysts:

- Exclusion of issuers rated E, F and G (on a scale of A to G) at the time of purchase; if issuers' ratings are downgraded to below E or equivalent, the Management Company shall decide to sell the securities as promptly as possible and in the interest of the unitholders;
- the portfolio's average ESG rating must be C or higher, to ensure a minimum threshold for consideration of ESG criteria;
- the average ESG rating of an SRI portfolio must be greater than or equal to the ESG rating of the investment universe or the benchmark index;
- at least 90% of securities in the portfolio shall have an ESG rating

Engagement policy:

Finally, an active engagement policy is conducted to promote dialogue with issuers and support them in the improvement of their socially responsible practices. When the collected information presents some insufficiencies or even contradictions between the various contributors (non-financial rating agencies), the non-financial analysts broaden their information sources by relying among other things on the companies' reports which remain a key factor in the companies' assessment. The company is also contacted directly for a more in-depth analysis. The various data obtained are supplemented by other stakeholders: the media, NGOs, labour and management, community organisations, etc.

- Sequencing of the stages of the investment process:

This investment process includes three successive steps:

- The first stage is based on the creation of a universe of issuers eligible for the sub-fund, which only retains issuers with a positive ESG rating (issuers rated from A to D on a scale of A, best rating, to G, lowest rating) to avoid reputational and financial risk.

- The second stage consists of evaluating the credit risk of eligible issuers with the support of the Amundi Asset Management team of credit analysts and their recommendations through internal ratings.

The "bottom-up" analysis of High Yield issuers aims to assess the fundamentals of the issuers themselves (capacity to generate cash, capacity for debt reduction) and their sector (positioning, entry barriers). It also covers the legal characteristics of bonds (subordination) and their level of restrictions or "covenant" compared to their peers. The second stage also consists of the "top-down" analysis of the environment, technical factors and market valuation, allowing the manager to determine the sub-fund beta and calibrate its sectoral and geographical exposure.

- The third stage is the construction of the portfolio by the selection of securities, their calibration compared to the benchmark index and arbitrage, while ensuring compliance with Amundi's SRI rules.

2. Assets used (excluding consolidated derivatives):

Equities:

Equities: The sub-fund may invest up to 10% of its assets in the shares of companies of all capitalisation sizes from OECD member states.

Interest rate products:

Portfolio securities will be selected according to the best judgement of the management and in compliance with the internal credit risk monitoring policy of the Management Company. Management may specifically use securities with the ratings described below. However, management does not – either exclusively or automatically – rely on the ratings issued by rating agencies, but bases its conviction about buying and selling a security on its own credit and market analyses

The sub-fund's investment universe is focused on high-yield bonds (i.e. speculative grade) in European markets. These securities have a high credit risk.

The portfolio is thus composed of private bond securities denominated in OECD currencies and issued by OECD issuers, primarily in European countries. Taking into account market conditions, the sub-fund may also invest up to 30% of its assets in public bonds denominated in OECD currencies and issued by OECD states, primarily in European countries.

These bonds will be rated BB+ to D by Standard & Poor's and/or Fitch and/or Ba1 to C by Moody's and/or be deemed equivalent by the Management Company.

The sub-fund may invest in non-OECD public or private high-yield bonds issued in euros to a limit of 30%.

The sub-fund may invest in all types of bonds:

- fixed-rate bonds;
- floating-rate bonds;
- indexed bonds (inflation, Constant Maturity Rate, etc.);
- CDO (limited to a maximum of 10% of the net assets, no rating limit)
- other: non-voting shares, Asset-Backed Securities, Mortgage-Backed Securities, subordinated securities, perpetual bonds.

Asset-Backed Securities and Mortgage-Backed Securities will focus on the AAA - BBB- tranches although with the option to invest up to a maximum of 5% in tranches rated BB by Standard & Poor's and/or Fitch and/or Ba tranches according to Moody's and/or deemed equivalent by the Management Company.

Sensitivity range: 0 to 10.

Money market products:

At cruising speed, money market instruments and deposits are considered as a separate investment medium. The allocation of some of the assets in these instruments is due to a portfolio-building process aimed at achieving the outperformance of the benchmark index.

The money market instruments are either investments in money market UCIs or short-term government securities (BTF, BTAN).

Money market instruments can also be an interim investment medium in a period when the portfolio is expanding.

The money-market instrument categories used are the following: Negotiable debt securities (TCN), fixed-rate treasury notes (BTF), French Government Treasury Notes (BTAN), Euro Commercial Paper and money-market UCIs

Currencies:

All OECD currencies.

The foreign exchange risk will be hedged.

Holding of shares or units of other UCITS or investment funds:

The sub-fund may hold up to 10% of its assets in units or shares of the following UCITS or investment funds:

French or foreign UCITS ⁽¹⁾

French or European AIFs or investment funds complying with the criteria determined by the French Monetary and Financial Code ⁽²⁾

These UCITS and investment funds may invest up to 10% of their assets in UCITS, AIFs or investment funds. They may be managed by the Management Company or an affiliated company. The risk profile of these UCITS is compatible with that of a UCITS.

⁽¹⁾ up to 100% of net assets in total (regulatory maximum)

⁽²⁾ up to 30% of net assets in total (regulatory maximum)

3. Derivatives used to achieve the investment objective

The use of futures and options is an integral part of the investment process, particularly in view of the benefits they offer in terms of liquidity and/or cost-efficiency ratios. They can be brought in quickly to replace equities, specifically at times of substantial inflows or outflows arising from subscriptions/redemptions or in the case of special circumstances such as significant market fluctuations. Accordingly they can be used to control the global portfolio risks and to synthetically reproduce an exposure to the dynamic assets.

Information about the counterparties of OTC derivative contracts:

Counterparties are selected through the procedure in effect within the Amundi Group and is based on the principle of selecting the best market counterparties.

This includes specifically:

- a double validation of the counterparties by the Amundi Intermédiation manager and by Amundi Asset Management's Credit Committee after analysis of their financial and operations (type of activities, governance, reputation, etc.) profiles conducted by a team of credit analysts working independently from the management teams.
- a limited number of financial institutions with which the Sub-fund trades.

- Type of markets:

- regulated
- organised
- OTC

- Risks in which the manager intends to trade:

- equity risk
- interest rate
- currency
- credit risk
- other risks, volatility, dividends.

-
- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:
 - hedging
 - exposure
 - arbitrage (on an ancillary basis, on international interest-rate markets)
 - other

 - Types of instruments used:
 - interest rate, currency and shares futures
 - interest rate and currency options
 - interest rate and currency swaps
 - currency futures: forward purchase of currency, forward sale of currency
 - Credit Default Swap credit derivatives (CDS); CDS indices (iTraxx, CDX), CDS options, single-name CDS

 - Strategy for using derivatives to meet the investment objective:
 - hedging or exposure to equity risk
 - interest-rate risk hedging or exposure
 - currency risk hedging or exposure
 - credit risk hedging or exposure
 - constructing a synthetic exposure to particular assets or to the above-mentioned risks

 - forward contracts are used (i) for buys and sells as inexpensive and liquid substitutes for bearer securities in order to adjust both the overall portfolio exposure to bond or equity markets and the geographical allocation among various countries or regions, (ii) for buys and sells involving the volatility indices of equity markets, either to protect the portfolio against a rise in market volatility or to expose it to the drop in volatility.

 - Currency futures are used to adjust the allocation of currencies in the portfolio (currency risk management) by hedging the portfolio's exposure.

 - options on interest rate futures include:
 - (i) long and/or short option positions to protect the portfolio from an increase in market volatility
 - (ii) spread positions (purchase and sale of the same type of option) to expose the portfolio to decreases in market volatility or, directionally, to changes in the money markets (Euribor and Eurodollar contracts).

 - currency options are used to adjust the allocation of currencies in the portfolio (exchange risk management) by hedging the portfolio's exposure.

 - interest-rate swaps may be used as a substitute for bearer securities to expose or hedge the portfolio against interest-rate fluctuations when they are financially more attractive than the latter.

 - currency swaps are used extensively to achieve the management objective and/or to manage the portfolio's currency risk.

 - the purchases of currency futures and the sale of currency futures are used to manage or hedge against the portfolio's currency risk.

 - the UCITS may enter into credit derivatives (Credit Default Swaps, iTraxx, CDX) either to hedge against credit risk or issuer's default, or as part of arbitrage strategies:
 - to anticipate upward or downward changes of these instruments or to exploit disparities between a single issuer in the credit risk market and the security or between two issuers. Investments in credit derivatives are subject to the same rating restrictions as investments in bearer securities.

The total commitment arising from derivatives must not exceed 100% of net assets.

4. Embedded derivatives:

- Risks in which the manager intends to trade:

- equity risk
- interest rate
- currency
- credit risk
- other risk: volatility, dividends

- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:

- hedging
- exposure
- arbitrage (on an ancillary basis, on international interest rate markets)
- other.

- Types of instruments used:

- Negotiable Medium Term Notes (BMTN)
- Euro Medium Term Notes (EMTN)
- Structured bonds: convertible bonds, exchangeable bonds, OCEANE bonds, etc.
- Credit Linked Notes (CLN)
- Loans Part Note (LPN)
- Warrants
- Puttable/callable bonds
- Contingent convertible bonds (maximum 10%)

Contingent convertible bonds are unique subordinated securities in that they may be converted into shares by an external triggering event and a specific risk that is difficult to apprehend. This type of asset presents a particular liquidity risk.

- Strategy for using embedded derivatives to achieve the investment objective:

- general hedging of the portfolio risks, particular risks, particular securities
- constructing synthetic exposure to particular assets or particular risks
- increasing market exposure

5. Deposits

The Sub-fund can make deposits for a maximum period of twelve months. The deposits are used for cash management purposes and help the sub-fund achieve its management objectives.

6. Cash borrowings

The Sub-fund may have a debit position up to a maximum of 10% of its net assets to accommodate cash inflows and outflows (investments/disinvestments in progress, subscriptions/redemptions).

7. Temporary purchase and sale of securities

- Types of transactions used:

- repo and reverse repo agreements with reference to the French Monetary and Financial Code
- lending and borrowing of securities with reference to the French Monetary and Financial Code
- other: sell and buy back; buy and sell back

These transactions will cover all the authorised assets, excluding UCITS, as described in point 2. "Assets used (except embedded derivatives)". These assets are held with the Depositary.

- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:

- cash management
- optimisation of UCITS income
- possible contribution to UCITS leverage: to optimise its strategy, the sub-fund may occasionally take positions that generate leverage

Repos and reverse repos, sell and buy back and buy and sell back transactions are primarily used for cash management and optimising UCITS revenue (reverse repos and buy and sell back when cash levels are high, and repos and sell and buy back when cash is needed).

The returns generated by securities lending help to optimise the UCITS' performance.

Summary of proportions used

Types of transactions	Reverse repurchase agreements	Repurchase agreements	Securities lending	Securities borrowing
Maximum proportion (of net assets)	100%	100%	90%	20%
Expected proportion (of net assets)	25%	25%	0%	0%

The total commitments arising from temporary purchases or sales of securities must not exceed 100% of net assets.

Total exposure arising from bearer securities and commitment must not exceed 200% of net assets.

- Fees: additional information is provided in the "Costs and fees" section.

8. Information relating to collateral (temporary purchases and sales of securities and/or over-the-counter (OTC) derivatives including total return swaps (TRS)):

Type of collateral:

In the context of temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative transactions, the UCITS may receive securities and cash as collateral.

Securities received as collateral must adhere to the criteria defined by the Management Company. They must be:

- liquid;
- transferable at any time;
- diversified in compliance with the eligibility, exposure and diversification rules for UCITS
- issued by an issuer that is not an entity of the counterparty or its group.

For bonds, securities will also be issued by high-quality issuers located in the OECD whose minimum rating might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company. Bonds must have a maximum maturity of 50 years.

The criteria described above are detailed in a Risk Policy available on the Management Company's website at www.amundi.com and may be subject to change, particularly in the event of exceptional market circumstances.

The discounts that may be applied to the collateral received will take into account the credit quality, the price volatility of the securities and the results of the stress tests performed.

Reuse of cash received as collateral:

Cash received as collateral may be reinvested in deposits, government bonds, repurchase agreements or short-term money market UCITS in accordance with the Management Company's Risk Policy.

Reuse of securities received as collateral:

Not authorised: Securities received as collateral may not be sold, reinvested or provided as collateral.

► **Risk profile:**

Capital risk: Investors are warned that their capital invested is not guaranteed and may not be recovered.

Interest rate risk: is the risk that bond market interest rates may rise, which would cause bond prices to fall and consequently the UCITS' net asset value to fall.

Credit risk: the risk of a fall in value or default of the securities issued by a private and/or public issuer. Depending on the direction of the UCITS' trades, a fall (in the case of a purchase) or a rise (in the case of a sale) in the value of the securities to which the UCITS is exposed may lead to a fall in the UCITS' net asset value.

Risk associated with the use of speculative high-yield securities: this UCITS must be considered as in part speculative and, more particularly, intended for investors who are aware of the risks inherent in investments in securities with a low or non-existent rating.

Accordingly, the use of "High Yield" securities may result in a greater risk of decline in the net asset value.

Risk related to ABS (asset-backed securities) and MBS (mortgage-backed securities): for these instruments, the credit risk is dependent mainly on the quality of the underlying assets, which may be of various kinds (bank debts, debt securities, etc.). These instruments result from complex structures that may include legal risks and specific risks related to the features of the underlying assets. The occurrence of these risks may lower the net asset value of the UCITS.

Risk associated with the use of private subordinated bonds: this is the risk related to the security's payment characteristics in the event that the issuer defaults: UCITS that are exposed to a subordinated security will not be prioritised and the repayment of capital and the payment of coupons will be considered "subordinate" to those of other creditors who hold higher-ranked bonds; therefore, the security may be repaid in part or not at all. The use of subordinated bonds may result in a greater risk of a reduction in the net asset value than the risk associated with the issuer's other bonds.

Risk of overexposure: the UCITS may use forward financial instruments (derivatives) in order to generate overexposure and increase the exposure of the UCITS in excess of net assets. Depending on whether the UCITS' transactions are buys or sells, the effect of a drop (if a position is bought) or of a rise of the underlying of the derivative (if a position is sold) may be amplified and lead to a greater fall of the net asset value of the UCITS.

Liquidity risk: in a given case where trading on the financial markets is depressed, any equity buying or selling transaction can lead to significant market fluctuations.

Counterparty risk: the UCITS uses temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative contracts, including total return swaps. These transactions, entered into with a counterparty, expose the UCITS to a risk of default and/or non-execution of the counterparty's unit return swap, which may have a significant impact on the UCITS' net asset value. This risk may not necessarily be offset by the collateral received.

Risk associated with convertible bonds: the risk of a fall in the value of convertible bonds related to interest rate variations, underlying equity variations, credit risks and volatility variations. If there is a rise in interest rates, a fall in the implied volatility of convertible bonds, a fall in underlying equities and/or deterioration of the credit of issuers of convertible bonds held by the UCITS, the net asset value may fall.

Specific risk associated with the use of complex subordinated bonds (contingent convertible bonds) (ancillary): the risks associated with the characteristics of these securities: cancellation of the coupon, partial or total reduction in the value of the security, conversion of the bond into a share. These conditions may be triggered, in whole or in part, either due to the issuer's financial ratios or by decision of said issuer or the competent supervisory authority. The occurrence of any of these risks may cause the net asset value of the UCITS to fall.

Equity risk (ancillary): the net asset value of the UCITS may drop as a result of a decline in the value of the equities or indices to which the portfolio is exposed. If the assets underlying the convertible bonds and similar instruments fall, or if the equities held directly in the portfolio or the indices to which the portfolio is exposed fall, the net asset value may fall.

Risks related to the capitalisation of companies (ancillary): the volume of securities listed for trading is limited. Therefore, adverse market movements tend to be more acute and more abrupt than for large-cap stocks.

As a result, the net asset value of the UCITS may decline rapidly and dramatically.

Liquidity risk linked to temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps (TRS): the UCITS may be exposed to difficulties in trading or momentary inability to trade certain securities in which the UCITS invests, or those received as collateral, in the event of default of a counterparty in temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps (TRS).

Legal risk: the use of temporary purchases and sales of securities and/or total return swaps may create a legal risk, particularly relating to the swaps.

► **Eligible subscribers and typical investor profile:**

The sub-fund is more specifically intended for subscribers seeking a performance related to world interest-rate markets.

I-C shares: All subscribers, particularly institutional investors/legal entities.

R-C share: Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation.

P-C shares: All investors.

The recommended minimum investment period is 3 years. The amount that it is reasonable for each investor to invest in this UCITS depends on the personal circumstances of the investor. To determine this amount, investors should consider their personal assets, their current financial needs and the recommended investment period as well as their willingness to accept risks or their wish to invest cautiously. It is also recommended that investors sufficiently diversify their investments so as not to be exposed solely to the risks of this UCITS.

This sub-fund's shares cannot be offered or sold directly or indirectly in the United States of America (including its territories and possessions) to a U.S. Person as defined in U.S. "Regulation S" adopted by the Securities and Exchange Commission ("SEC")².

²The term "U.S. Person" means: (a) any individual residing in the United States of America; (b) any entity or company organised or incorporated under the laws of the United States; (c) any estate of which the executor or the administrator is a U.S. Person; (d) any trust of which any trustee is a U.S. Person; (e) any branch or subsidiary of a non-US entity located in the United States of America; (f) any non-discretionary account (other than an estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; (g) any discretionary account (other than an estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; and (h) any entity or company, if it is (i) organised or incorporated under the laws of any non-U.S. jurisdiction and (ii) formed by a U.S. Person principally for the purpose of investing in securities not registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended, unless it is organised or incorporated and owned by Accredited Investors (as defined in Rule 501(a) of the Act of 1933, as amended) who are not individuals, estates or trusts.

► **Date and frequency of establishing and calculating the net asset value:**

NAV is determined every day that the Euronext Paris markets are open with the exception of official French public holidays.

► **Subscription and redemption conditions:**

Subscription and redemption requests are centralised each NAV calculation day (D) at 12.25. These requests are executed on the basis of the net asset value of D and calculated on the following business day (D+1).

D	D	D: the net asset value calculation day	D+1 business day	D+1 business day	D+1 business day
Clearing before 12.25 pm. of subscription orders ¹	Clearing before 12.25 pm. of redemption orders.	Execution of the order on D at the latest	Publication of the net asset value	Settlement of subscriptions	Settlement of redemptions

¹ Unless any specific timescale has been agreed with your financial institution.

The persons wishing to acquire or subscribe to shares will be required to certify in writing, at the time of any acquisition or subscription of shares, that they are not 'U.S. Persons'. Shareholders must immediately inform the SICAV's Management Company if they become a 'U.S. Person'.

► **Institutions appointed by the Management Company in charge of receiving subscription and redemption orders:**

Amundi Asset Management, CACEIS Bank, the branch office network of the Regional Banks of Crédit Agricole and branches of LCL – Le Crédit Lyonnais in France.

Investors should note that orders sent to distributors other than the aforementioned institutions should take into account the fact that the cut-off time for the centralisation of orders applies to those distributors with CACEIS Bank.

As a result, these distributors may apply their own deadline, earlier than the time mentioned above, to allow them to meet their order transmission deadline to CACEIS Bank.

► **Location and terms of publication and communication of net asset value:**

The net asset value of the sub-fund is available on request from the Management Company and on the website: www.amundi.com

► **Share features**

● **Minimum amount of the initial subscription:**

I-C shares: 100 shares
R-C share: 1 share
P-C shares: 10 shares

The minimum initial subscription amount requirement does not apply to the Management Company, the depositary, the promoter or any entity of the same group, which may only subscribe to one share.

● **Minimum amount of shares for subsequent subscriptions:**

I-C shares: 1 thousandth of a share
R-C share: 1 thousandth of a share
P-C shares: 1 thousandth of a share

● **Decimalisation:**

I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

P-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

• **Initial net asset value:**

I-C shares: 1000 euros
R-C share: 100 euros
P-C shares: 100 euros

• **Currency of the shares:**

I-C shares: Euro
R-C share: Euro
P-C shares: Euro

• **Allocation of net profit:**

I-C shares: Accumulation
R-C share: Accumulation
P-C shares: Accumulation

• **Allocation of realised net capital gains:**

I-C shares: Accumulation
R-C share: Accumulation
P-C shares: Accumulation

► **Costs and fees:**

Subscription and redemption fees

Subscription and redemption fees are levied by addition to the subscription price paid by the investor or subtraction from the redemption price. The fees charged by the UCITS serve to offset the costs incurred by the UCITS to invest and disinvest investors' monies. Fees not accruing to the UCITS, are allocated to the Management Company, the distributor, etc.

Fees paid by the investor, charged at subscription and redemption	Basis	Interest rates
Maximum subscription fee not accruing to the UCITS	Net asset value x number of shares	I-C shares: None
		R-C share: None
		P-C shares: maximum 1.00%
Subscription fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None
Redemption fee not accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	I-C shares: None

		R-C share: None
		P-C shares: None
Redemption fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None

•Operating and management fees

These fees cover all the costs invoiced directly to the UCITS, except transaction fees. Transaction fees include intermediary costs (brokerage, stock market taxes, etc.) as well as turnover fees, if any, that may be charged particularly by the Depositary and the Management Company.

The following fees may be charged in addition to the operating and management fees:

- performance fees. These reward the Management Company when the UCITS exceeds its objectives. They are therefore charged to the UCITS;
- turnover fees charged to the UCITS;
- fees related to the temporary purchases and sales of securities.

	Fees charged to the UCITS	Basis	Interest rates Scale
P1	Financial management fees	Net assets	I-C shares: maximum 0.80% incl. tax R-C share: maximum 0.75% incl. tax
P2	Administrative fees external to the Management Company		P-C shares: maximum 1.25% incl. tax

P3	Maximum indirect fees (fees and management fees)		Not significant
P4	Turnover fees → Charged partially or jointly by the depositary on all the instruments. → Charged partially or jointly by the Management Company for currency transactions and by Amundi Intermédiation for all the other instruments.	Per transaction	None ***** Maximum amount of €5 per contract (futures/options) + Proportional fee of between 0% and 0.20%, depending on the instrument (securities, currencies, etc.)
P5	Performance fees	Net assets	I-C shares: 20% p.a. of the performance above that of the reference assets R-C share: 20% p.a. of the performance above that of the reference assets P-C shares: 20% p.a. of the performance above that of the reference assets

The following costs may be added to the fees invoiced to the UCITS as listed above:

- Exceptional legal costs associated with the recovery of the UCITS' debts;
- Costs related to fees payable by the Management Company to the AMF in connection with its management of the UCITS.

- Performance fee:

The calculation of the performance fee applies to each unit concerned and on each date of calculation of the Net Asset Value. This is based on the comparison between:

- The net assets of the share (before deduction of the performance fee); and
- The "reference assets" which represent the net assets of the share (before deduction of the performance fee) on the first day of the observation period, restated for subscriptions/redemptions at each valuation, to which the performance of the benchmark index (ICE BofAML BB Euro High Yield (HE10)) is applied.

This comparison is performed over an observation period of one year where the anniversary date corresponds to the day the last net asset value of May is established.

The first observation period will begin on 16/07/2018 and end on 29/05/2020.

If, during the observation period, the net assets of the share (before deduction of the performance fee) are higher than the reference assets defined above, the performance fee will represent 20% of the difference between these two assets. This fee will be subject to a provision when the net asset value is calculated. In the event of a redemption, the portion of the provision corresponding to the number of shares redeemed accrues to the Management Company.

If, during the observation period, the net assets of the share (before deduction of the performance fee) are lower than the reference assets, the performance fee will be nil and will be subject to a provision reversal when the net asset value is calculated. Provision reversals are capped at the level of previous allocations.

This performance fee will only be definitively received if, on the day of the last net asset value of the observation period, the net assets of the share (before deduction of the performance fee) are higher than the reference assets.

Securities lending transactions and repos:

As part of securities lending and repurchase transactions, Amundi Asset Management has entrusted Amundi Intermédiation, on behalf of the UCITS, with the following tasks:

- selection of counterparties,
- market contracts set up requests,
- counterparty risk control,
- qualitative and quantitative monitoring of the collateralisation (diversification, rating, liquidities controls), of repos and securities lending

Revenues from such transactions are returned to the UCITS.

These transactions generate costs that are paid by the UCITS. Amundi Intermédiation's billing may not exceed 50% of the revenues generated by these transactions.

Such transactions carried out by Amundi Intermédiation, a company that is part of the same group as the Management Company, creates a potential conflict of interest.

Selection of intermediaries:

The Management Company implements an intermediary selection policy, in particular when entering into temporary purchases and sales of securities and certain derivatives, such as total return swaps.

We have a rigorous selection process for brokers and financial intermediaries. They are selected from among reputable financial intermediaries on the basis of multiple criteria related to the provision of research services (fundamental financial analysis, company information, value added by partners, solid basis for recommendations, etc.) or execution services (access to market information, transaction costs, execution prices, good transaction settlement practices, etc.)

Only those financial institutions of an OECD country with a minimum rating that might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company are selected when setting up the transaction.

In addition, each of the counterparties retained will be analysed using the criteria of the Risk Department, such as financial stability, rating, exposure, type of activity, past performance, etc.

The list of authorised counterparties is reviewed annually. It involves various parties from the front office and support departments of the Amundi Group. The brokers and financial intermediaries selected will be monitored regularly in accordance with the Management Company's Performance Policy.

2. Special provisions

IMPACT GREEN BONDS Sub-Fund

► **ISIN code:**

I2-C shares	I-C shares	DP-C shares	R-C share	R1-C shares	R2-D shares
FR0013188737	FR0013188729	FR0013188745	FR0013332160	FR0013275245	FR0013275252

► **Classification:** Bonds and other international debt securities

► **Investment objective:**

The aim of the sub-fund is to select so-called “green bonds” (i) that meet the Green Bond Principles criteria and (ii) whose issuers and projects financed meet the Environmental, Social and Governance (ESG) criteria defined by the Management Company.

► **Benchmark index:**

Considering the investment objective, the performance of the sub-fund cannot be compared to that of any relevant benchmark index. However, for information purposes, the sub-fund’s performance may be compared, a posteriori, to that of the Barclays MSCI Global Green Bond Index (coupons reinvested), hedged in euros.

This index is representative of Investment Grade green bonds selected by MSCI ESG Research.

The full construction methodology for the MSCI Barclays Global Green Bond Index is published and available at the following address:

www.msci.com/resources/factsheets/Barclays_MSCI_Green_Bond_Index.pdf

► **Investment strategy:**

1. Strategy used to achieve the investment objective:

Principal investment management features of the sub-fund:

Spread of sensitivity to interest rates	[0; 10]
Geographic area of the securities issuers	All geographic areas
Currency of the securities	All currencies
Level of exposure to currency exchange risk	maximum 10%

The range of your sub-fund’s sensitivity to credit spreads may vary markedly from the interest rate sensitivity range specified above, in particular due to investments in the credit market.

1. Strategies employed

Investment universe

The investment universe is composed of green bonds that respect the Green Bonds Principles, without currency restrictions, for which the positive impact on energy and ecological transition can be assessed.

1- Eligibility criteria for securities in the investment universe

The aim of green bonds is to finance projects that seek a benefit that is environmental.

They are categorised as such by their issuer and must meet the criteria defined by the Green Bonds Principles relating to:

1/ the description of the funds and how they are used:

The projects being financing must be clearly identified and described in the regulatory documentation relating to the issue of the security and the environmental benefits must be easily identifiable.

2/ the project assessment and selection process:

An issuer of green bonds must specify (i) the processes, (ii) the selection criteria and (iii) the specific environmental objectives that led to the selection of the projects being financed.

3/ the management of the funds raised:

The funds raised must be managed using ring-fencing (dedicated accounts or portfolios) or using a system that enables financing transactions to be tracked. It must be possible to monitor the level of financing reached on a regular basis.

4/ reporting:

The issuers must publish regular (at least annual) information relating to the effective use of the funds and the impact of the eligible projects financed.

The projects financed must be related to environmental fields such as alternative energy, energy efficiency, etc. These criteria, which are subject to change, comply with the good practice guide for issuing Green Bonds as defined by the Green Bond Principles. They are subject to change.

Furthermore, it must be possible to assess the positive impact of green bonds in the investment universe on energy and ecological transition. To achieve this, the manager must consult the regulatory documents and activity reports for these bonds.

To this end, the Management Company will carry out an analysis of the environmental dimension of the projects

financed by the green bonds (taking into account the impact estimates produced by the issuers, such as a reduction in energy consumption or the tonnes of CO₂ emissions avoided through self-sufficient energy production). It will exclude from the eligible universe any green bonds whose impact cannot be assessed, i.e., for which data from the issuers regarding the projects financed has not been provided and/or is deemed impossible to estimate.

The impact indicators measure the environmental impact of the projects financed. They focus on the good governance of projects and the data provided by the issuer, but do not take into account the issuer's business sector and are not used to exclude issuers by assessing companies' ESG practices and/or sectors as a whole. The selection criteria apply to the projects financed by green bonds and do not exclude any sectors. Consequently, the universe and the portfolio may include companies that produce significant amounts of CO₂.

2- Assessment of eligible issuers

On the basis of the investment universe thus created, the Management Company will examine the fundamentals of the selected issuers with regard to their non-financial quality, followed by their credit quality.

a) ESG assessment by the Management Company

To assess the non-financial quality of issuers of green bonds and the projects financed, the management team relies on an analysis of ESG criteria relating specifically to the environmental dimension of the latter. It also relies on social and governance criteria.

The ESG analysis aims to raise awareness among companies and encourage them to adhere to a programme of sustainable development by assigning them an ESG (Environment, Social, Governance) rating. This

rating is based on a set of criteria, for example:

-
- energy consumption and CO2 emissions, waste management, water consumption, etc., in terms of the environmental aspect (**E**);
 - respect for human rights, accident rate, etc., in terms of the social aspect (**S**);
 - the structure of the Board of Directors, shareholders' rights, the fight against corruption, etc., in terms of the governance aspect (**G**).

The analysis finally reaches an overall non-financial rating of the issuer ranging on a scale from A (best rating) to G (lowest rating). A single rating is given to each issuer, regardless of the selected benchmark universe.

By taking account of the issuer's ESG rating, the Management Company aims to limit the risk of controversy associated with projects financed through green bonds. Accordingly, the manager will invest a minimum of 50% of the net assets in green bonds from issuers with an ESG rating of between A and D.

- The Management Company's ESG analysis has 8 key characteristics. These are as follows:
 - **Fundamental**: focusing on a critical analysis of external data and direct contact with companies.
 - **Multi-criteria**: companies are analysed according to around forty criteria. The ESG rating is a weighted average of the ratings in the E, S and G categories. This weighting varies according to the sector. The ESG analysis team uses their expertise to determine the criteria and their weighting.
 - **Relative and sector-specific**: the team compares behaviour within a given sector, without assessing the business sectors in which a company operates (**Best-in-Class approach**). This non-financial analysis is classified as a "best-in-class" analysis, as it compares the securities within a single sector. It promotes the selection of those companies that are best positioned to manage the risks and opportunities associated with sustainable development within homogeneous business sectors. Consequently, polluting issuers may appear in green bond portfolios when the practices of these issuers are judged to be better than those of their peers (Best-in-class approach). No sector is excluded a priori by the implementation of the ESG methodology.
 - **Forward-looking**: the ESG risks and opportunities for companies are identified on the basis of their economic model.
 - **Dynamic**: all significant events are included in the assessment, for example, controversies that may impact the rating for a given criterion. Depending on the degree of severity, frequency, and the company's response to such controversies, the security in question may be excluded, depending on the Management Company's assessment.

The Management Company's ESG analysis also meets three key requirements. These are as follows:

- **Systematic**: all securities are systematically screened using a set of criteria which make up the analysis framework.
- **Universal**: the benchmark criteria are based on universally recognised international agreements, such as the UN Global Compact, the Kyoto Protocol, the Millennium Development Goals, the OECD Principles of Corporate Governance, etc.
- **Transparent**: at any time, the rating assigned to a security may be justified via a decision tree, based on the scores obtained by the security for the various benchmark criteria.

The ESG analysis thus allows a better appreciation of the company as a whole and encourages improved awareness of risks and sectoral opportunities specific to the company (for example, access to medicines in the pharmaceutical industry or the issue of greenhouse gas in the automotive industry, etc.).

- This analysis is conducted in two successive stages for each company in the sub-fund's investment universe:
 - The first stage involves analysing the company's business sector to identify the risks and opportunities related to that sector.
 - The second stage involves determining the weightings of the three Environmental, Social and Governance (ESG) criteria based on their respective degree of importance. The weight attributed to the ESG criteria depends on the sectors.

The ESG rating given to companies is “sector neutral”, i.e. no sector is favoured or penalised. Consequently, the portfolio and universe might include companies that emit significant levels of CO2.

Apart from the exclusion of the most controversial issuers, in accordance with the methodology above, **a policy of dialogue** is engaged in with companies in order to support them in the improvement of their ESG practices.

The portfolio, which is composed of green bonds that have been subjected to an ESG filter, is then subject to analysis using traditional financial criteria.

b) Financial assessment by the Management Company

Interest rate strategy:

From this universe, the manager uses active management to take advantage of changes in interest rates and the credit spreads that exist between the securities issued by private entities and those issued by governments. The manager will then select the securities that offer the best medium-term risk/reward profile.

The sub-fund’s portfolio will be composed of public and private bonds issued in all currencies by entities in any geographical area and of Asset-Backed Securities (ABS) and Mortgage-Backed Securities (MBS) up to a limit of 10% of net assets.

Currency strategy:

Currency risk hedging strategy: long and/or short currency positions through forward and spot transactions in order to limit the total exposure to currencies other than the euro to 10% of net assets.

On an ancillary basis, arbitrage transactions may be implemented on international interest rate markets.

2. Assets used (except embedded derivatives)

Equities:

The sub-fund is not intended to be exposed to equities.

Interest rate products:

Portfolio securities will be selected according to the best judgement of the management and in compliance with the internal credit risk monitoring policy of the Management Company. Management may specifically use securities with the ratings described below. However, management does not – either exclusively or automatically – rely on the ratings issued by rating agencies, but rather bases its convictions about buying and selling a security on its own credit and market analyses.

The sub-fund invests 100% of net assets, excluding liquid assets (money market UCIs and cash) in all of the following types of green bonds traded on a regulated market and issued by governments, supra-national organisations, and private or public companies:

- Fixed-rate and variable-rate bonds,
- Indexed bonds: inflation, CMR (constant maturity rate),
- Subordinated securities issued by any type of bank, corporation or insurance company
- Asset Backed Securities (ABS: issued via the securitisation of non-mortgage loan portfolios)

and Mortgage Backed Securities (MBS: securities issued via the securitisation of mortgage loan portfolios) up to a maximum of 10% of net assets.

The management may use securities rated AAA to BBB- on the ratings scales of Standard & Poor’s and Fitch or Aaa to Baa3 by Moody’s or those deemed equivalent by the Management Company). If the security is rated by several agencies, the median rating will be used for the application of this provision.

Subject to a limit of 15% of net assets, management may also invest in “high yield” securities

(securities rated between BB+ and D by Standard & Poor's or between Ba1 and C by Moody's, or those deemed equivalent by the Management Company), and in unrated securities, which may be speculative in nature.

The exposure to emerging market debt obligations (non-OECD) is limited to 15% of net assets.

Sensitivity range: from 0 to 10

Money market products:

The sub-fund may invest up to 30% of its net assets in money market instruments.

The money-market instrument categories used are the following: negotiable debt securities (TCN), fixed-rate treasury notes (BTF), French government treasury notes (BTAN), Euro Commercial Paper and money market UCIs or investment funds.

Currencies:

The sub-fund may invest in all types of currencies

The currency risk will be hedged up to a total exposure to currencies other than the euro of 10% of the net assets.

Holding of shares or units of other UCITS or investment funds:

The sub-fund may hold up to 10% of its assets in units or shares of the following UCITS or investment funds:

French or foreign UCITS ⁽¹⁾

French or European AIFs or investment funds complying with the criteria determined by the French Monetary and Financial Code ⁽²⁾

These UCITS and investment funds may invest up to 10% of their assets in UCITS, AIFs or investment funds. They may be managed by the Management Company or an affiliated company. The risk profile of these UCITS is compatible with that of a UCITS.

⁽¹⁾ up to 100% of net assets in total (regulatory maximum)

⁽²⁾ up to 30% of net assets in total (regulatory maximum)

3. Derivatives used to achieve the investment objective

The use of futures and options is an integral part of the investment process, particularly in view of the benefits they offer in terms of liquidity and/or cost-efficiency ratios. They can be brought in quickly to replace equities, specifically at times of substantial inflows or outflows arising from subscriptions/redemptions or in the case of special circumstances such as significant market fluctuations. Accordingly they can be used to control the global portfolio risks and to synthetically reproduce an exposure to the dynamic assets.

Information about the counterparties of OTC derivative contracts:

Counterparties are selected through the procedure in effect within the Amundi Group and is based on the principle of selecting the best market counterparties.

This includes specifically:

- a double validation of the counterparties by the Amundi Intermédiation manager and by Amundi Asset Management's Credit Committee after analysis of their financial and operations (type of activities, governance, reputation, etc.) profiles conducted by a team of credit analysts working independently from the management teams.
- a limited number of financial institutions with which the Sub-fund trades.

- Type of markets:

- regulated
- organised
- OTC

- Risks in which the manager intends to trade:

-
- equity risk,
 - interest rate,
 - currency,
 - credit risk,
-
- Types of transactions and description of all operations that must be limited to the achievement of the investment objective:
 - hedging
 - exposure
 - arbitrage (on an ancillary basis, on international interest rate markets)
 - other

 - Types of instruments used:
 - interest rate futures,
 - interest rate options,
 - currency and interest rate swaps
 - currency futures: forward purchases of currency, forward sale of currency
 - credit derivatives

 - Strategy for using derivatives to meet the investment objective:
 - forward contracts are used:
 - (i) to buy and sell as inexpensive and liquid substitutes for bearer securities to adjust both the overall portfolio exposure to bond or equities markets and the geographical allocation among the various countries,
 - (ii) to buy and sell on equity markets' volatility indices either to protect the portfolio when market volatility increases or to expose it to a drop in volatility.

 - options on interest rate futures include:
 - (i) long and/or short option positions to protect the portfolio from an increase in market volatility
 - (ii) spread positions (purchase and sale of the same type of option) to expose the portfolio to decreases in market volatility or, directionally, to changes in the money markets (Euribor and Eurodollar contracts).

 - interest-rate swaps are used as a substitutes for bearer securities to expose or hedge the portfolio against interest-rate fluctuations when they are financially more attractive than the latter.

 - currency swaps are used extensively to achieve the investment objective and/or to manage the portfolio's currency risk and/or to expose the portfolio to a currency.

 - The purchases of currency futures and the sale of currency futures are used to manage or hedge against the portfolio currency risk.

The total commitment arising from derivatives must not exceed 100% of net assets.

4. Embedded derivatives:

The Fund does not use embedded derivatives.

5. Deposits

The Sub-fund can make deposits for a maximum period of twelve months. The deposits are used for cash management purposes and help the sub-fund achieve its management objectives.

6. Cash borrowings

The Sub-fund may have a debit position up to a maximum of 10% of its net assets to accommodate cash inflows and outflows (investments/disinvestments in progress, subscriptions/redemptions).

7. Temporary purchase and sale of securities

The UCITS does not use this type of operation.

Total exposure arising from derivatives and bearer securities may not exceed 200% of net assets.

- Fees: additional information is provided in the “Costs and fees” section.

8. Information relating to collateral (temporary purchases and sales of securities and/or over-the-counter (OTC) derivatives including total return swaps (TRS)):

Type of collateral:

In the context of temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative transactions, the UCITS may receive securities and cash as collateral.

Securities received as collateral must adhere to the criteria defined by the Management Company. They must be:

- liquid;
- transferable at any time;
- diversified in compliance with the eligibility, exposure and diversification rules for UCITS
- issued by an issuer that is not an entity of the counterparty or its group.

For bonds, securities will also be issued by high-quality issuers located in the OECD whose minimum rating might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company. Bonds must have a maximum maturity of 50 years.

The criteria described above are detailed in a Risk Policy available on the Management Company's website at www.amundi.com and may be subject to change, particularly in the event of exceptional market circumstances.

The discounts that may be applied to the collateral received will take into account the credit quality, the price volatility of the securities and the results of the stress tests performed.

Reuse of cash received as collateral:

Cash received as collateral may be reinvested in deposits, government bonds, repurchase agreements or short-term money market UCITS in accordance with the Management Company's Risk Policy.

Reuse of securities received as collateral:

Not authorised: Securities received as collateral may not be sold, reinvested or provided as collateral.

► Risk profile:

Capital risk: Investors are warned that their capital invested is not guaranteed and may not be recovered.

Interest rate risk: is the risk that bond market interest rates may rise, which would cause bond prices to fall and consequently the UCITS' net asset value to fall.

Credit risk: the risk of a fall in value or default of the securities issued by a private and/or public issuer. Depending on the direction of the UCITS' trades, a fall (in the case of a purchase) or a rise (in the case of a sale) in the value of the securities to which the UCITS is exposed may lead to a fall in the UCITS' net asset value.

Risk associated with the use of speculative (high-yield) securities: this UCITS must be considered as in part speculative and, more particularly, intended for investors who are aware of the risks inherent in investments in securities with a low or non-existent rating.

Accordingly, the use of "High Yield" securities may result in a greater risk of decline in the net asset value.

Risk associated with investments in securities issued by emerging countries: the Fund may invest in bond products. The bonds of these countries are less liquid than those in developed countries; as a result, holding these securities may increase the portfolio's risk level. Adverse market movements may be more abrupt and more volatile than in developed markets and the net asset value of the Fund may, as a result, decline more dramatically and more rapidly.

Risk related to ABS (asset-backed securities) and MBS (mortgage-backed securities): for these instruments, the credit risk is dependent mainly on the quality of the underlying assets, which may be of various kinds (bank debts, debt securities, etc.). These instruments result from complex structures that may include legal risks and specific risks related to the features of the underlying assets. The occurrence of these risks may lower the net asset value of the UCITS.

Risk associated with the use of private subordinated bonds:

This is the risk related to the security's payment characteristics in the event that the issuer defaults: UCITS that are exposed to a subordinated security will not be prioritised and the repayment of capital and the payment of coupons will be considered "subordinate" to those of other creditors who hold higher-ranked bonds; therefore, the security may be repaid in part or not at all. The use of subordinated bonds may result in a greater risk of a reduction in the net asset value than the risk associated with the issuer's other bonds.

Risk of overexposure: The UCITS may use forward financial instruments (derivatives) to generate overexposure and to increase the UCITS' exposure in excess of net assets. Depending on whether the UCITS' transactions are buys or sells, the effect of a drop (if a position is bought) or of a rise of the underlying of the derivative (if a position is sold) may be amplified and lead to a greater fall of the net asset value of the UCITS.

Liquidity risk: in a given case where trading on the financial markets is depressed, any equity buying or selling transaction can lead to significant market fluctuations.

Counterparty risk: The UCITS uses temporary purchases and sales of securities and/or OTC derivative contracts, including total return swaps. These transactions, entered into with a counterparty, expose the UCITS to a risk of default and/or non-execution of the counterparty's unit return swap, which may have a significant impact on the UCITS' net asset value. This risk may not necessarily be offset by the collateral received.

Foreign exchange risk (ancillary): The risk that investment currencies may lose value against the base currency of the portfolio, the euro.

Arbitrage-related risk (ancillary): Arbitrage is a technique consisting of profiting from the differences between actual (or anticipated) prices between markets and/or sectors and/or securities and/or currencies and/or instruments. If such arbitrage transactions perform poorly (increase in sales transactions and/or decrease in purchase transactions), the UCITS' net asset value may fall.

► **Eligible subscribers and typical investor profile:**

All subscribers seeking a performance linked to world interest rate markets.

I shares: Reserved for legal entities/institutional investors

I2 shares: Reserved for major institutional investors

DP shares: All subscribers, particularly clients of distribution platforms located in the Netherlands

R1 shares: Reserved for direct or indirect investment by the ABN AMRO group, particularly as part of their discretionary management approach

R2 shares: Reserved for direct or indirect investment by the ABN AMRO group, particularly as part of their advisory management approach

R shares: Strictly reserved for investors subscribing directly or via intermediaries providing portfolio or mandate management services and/or financial investment consultancy services not authorising them to retain retrocessions, either contractually or pursuant to the MiFID II regulation or national legislation

The recommended minimum investment period is 3 years. The amount that it is reasonable for each investor to invest in this UCITS depends on the personal circumstances of the investor. To determine this amount, investors should consider their personal assets, their current financial needs and the recommended investment period as well as their willingness to accept risks or their wish to invest cautiously. It is also recommended that investors sufficiently diversify their investments so as not to be exposed solely to the risks of this UCITS.

This sub-fund's shares cannot be offered or sold directly or indirectly in the United States of America (including its territories and possessions) to a U.S. Person as defined in U.S. "Regulation S" adopted by the Securities and Exchange Commission ("SEC")³.

► **Date and frequency of establishing and calculating the net asset value:**

NAV is determined every day that the Euronext Paris markets are open with the exception of official French public holidays.

► **Subscription and redemption conditions:**

Subscription and redemption requests are centralised each NAV calculation day (D) at 12.25. These requests are executed on the basis of the net asset value of D and calculated on the following business day (D+1).

D	D	D: the net asset value calculation day	D+1 business day	D+1 business day	D+1 business day
Clearing before 12.25 pm. of subscription orders ¹	Clearing before 12.25 pm. of redemption orders	Execution of the order on D at the latest	Publication of the net asset value	Settlement of subscriptions	Settlement of redemptions

¹ Unless any specific timescale has been agreed with your financial institution

The persons wishing to acquire or subscribe to shares will be required to certify in writing, at the time of any acquisition or subscription of shares, that they are not 'U.S. Persons'. Shareholders must immediately inform the SICAV's Management Company if they become a 'U.S. Person'.

► **Institutions appointed by the Management Company in charge of receiving subscription and redemption orders:**

Amundi Asset Management, CACEIS Bank, the branch office network of the Regional Banks of Crédit Agricole and branches of LCL – Le Crédit Lyonnais in France.

³The term "U.S. Person" means: (a) any individual residing in the United States of America; (b) any entity or company organised or incorporated under the laws of the United States; (c) any estate of which the executor or the administrator is a U.S. Person; (d) any trust of which any trustee is a U.S. Person; (e) any branch or subsidiary of a non-US entity located in the United States of America; (f) any non-discretionary account (other than an estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; (g) any discretionary account (other than an estate or trust) held by a financial intermediary or any other fiduciary organised, incorporated, or (if an individual) resident in the United States; and (h) any entity or company, if it is (i) organised or incorporated under the laws of any non-U.S. jurisdiction and (ii) formed by a U.S. Person principally for the purpose of investing in securities not registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended, unless it is organised or incorporated and owned by Accredited Investors (as defined in Rule 501(a) of the Act of 1933, as amended) who are not individuals, estates or trusts.

Investors should note that orders sent to distributors other than the aforementioned institutions should take into account the fact that the cut-off time for the centralisation of orders applies to those distributors with CACEIS Bank.

As a result, these distributors may apply their own deadline, earlier than the time mentioned above, to allow them to meet their order transmission deadline to CACEIS Bank.

► **Location and terms of publication and communication of net asset value:**

The net asset value of the sub-fund is available on request from the Management Company and on the website: www.amundi.com

► **Share features**

● **Minimum amount of the initial subscription:**

I2-C shares: 5,000,000 euros
I-C shares: 100,000 euros
DP-C shares: 1 share
R-C shares: 1 share
R1-C shares: 5,000,000 euros
R2-D shares: 1 share

The minimum initial subscription amount requirement does not apply to the Management Company, the depositary, the promoter or any entity of the same group, which may only subscribe to one share.

● **Minimum amount of shares for subsequent subscriptions:**

I2-C shares: 1 thousandth of a share
I-C shares: 1 thousandth of a share
DP-C shares: 1 thousandth of a share
R-C shares: 1 thousandth of a share
R1-C shares: 1 thousandth of a share
R2-D shares: 1 thousandth of a share

● **Decimalisation:**

I2-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

I-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

DP-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R1-C shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

R2-D shares: subscriptions are in thousandths of shares above the minimum subscriptions. Redemptions are in thousandths of shares.

● **Initial net asset value:**

I2-C shares: Net asset value of absorbed fund on the date of the merger (approximately 10,000.00 euros)
I-C shares: Net asset value of absorbed fund on the date of the merger (approximately 1000.00 euros)
DP-C shares: Net asset value of absorbed Fund on the date of the merger (approximately 100.00 euros)

R-C shares: Net asset value of absorbed Fund on the date of the merger (approximately 100.00 euros)
R1-C shares: Net asset value of absorbed fund on the date of the merger (approximately 10.00 euros)
R2-D shares: Net asset value of absorbed Fund on the date of the merger (approximately 100.00 euros)

• **Currency of the shares:**

I2-C shares: Euro
I-C shares: Euro
DP-C shares: Euro
R-C shares: Euro
R1-C shares: Euro
R2-D shares: Euro

• **Allocation of net profit:**

I2-C shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV
I-C shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV
DP-C shares: Accumulation
R-C shares: Accumulation
R1-C shares: Accumulation
R2-D shares: Distribution

• **Allocation of realised net capital gains:**

I2-C shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV
I-C shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV
DP-C shares: Accumulation
R-C shares: Accumulation
R1-C shares: Accumulation
R2-D shares: Accumulation and/or distribution at the discretion of the SICAV

• **Distribution frequency:**

R2-D shares: annual in the case of distribution. Option to pay interim dividends

► **Costs and fees:**

Subscription and redemption fees

Subscription and redemption fees are levied by addition to the subscription price paid by the investor or subtraction from the redemption price. The fees charged by the UCITS serve to offset the costs incurred by the UCITS to invest and disinvest investors' monies. Fees not accruing to the UCITS, are allocated to the Management Company, the distributor, etc.

Fees paid by the investor, charged at subscription and redemption	Basis	Interest rates
Maximum subscription fee not accruing to the UCITS	Net asset value x number of shares	I2-C shares: None
		I-C shares: None
		DP-C shares: maximum 1%
		R-C shares: None
		R1-C shares: None

		R2-D shares: None
Subscription fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None
Redemption fee not accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	I2-C shares: None
		I-C shares: None
		DP-C shares: None
		R-C shares: None
		R1-C shares: None
		R2-D shares: None
Redemption fee accruing to the UCITS	Net asset value x Number of shares	None

•Operating and management fees

These fees cover all the costs invoiced directly to the UCITS, except transaction fees. Transaction fees include intermediary costs (brokerage, stock market taxes, etc.) as well as turnover fees, if any, that may be charged particularly by the Depositary and the Management Company.

The following fees may be charged in addition to the operating and management fees:

- *performance fees. These reward the Management Company when the UCITS exceeds its objectives. They are therefore charged to the UCITS;*
- *turnover fees charged to the UCITS;*
- *fees related to the temporary purchases and sales of securities.*

	Fees charged to the UCITS	Basis	Interest rates Scale
P1	Financial management fees	Net assets	<p>I2-C shares: 0.30% maximum, incl. taxes</p> <p>I-C shares: 0.80% maximum, incl. taxes</p> <p>DP-C shares: 0.80% maximum, incl. taxes</p> <p>R-C share: 0.50% maximum, incl. taxes</p> <p>R1-C shares: 0.30% maximum, incl. taxes</p> <p>R2-D shares: 0.80% maximum, incl. taxes</p>
P2	Administrative fees external to the Management Company		
P3	Maximum indirect fees (fees and management fees)		Not significant
P4	<p>Turnover fees → Charged partially or jointly by the depositary on all the instruments.</p> <p>→ Charged partially or jointly by the Management Company for currency transactions and by Amundi Intermédiation for all the other instruments.</p>	Per transaction	<p>None</p> <p>*****</p> <p>Maximum amount of €5 per contract (futures/options) + Proportional fee of between 0% and 0.20%, depending on the instrument (securities, currencies, etc.)</p>
P5	Performance fees	Net assets	<p>I2-C shares: None</p> <p>I-C shares: None</p> <p>DP-C shares: None</p> <p>R-C shares: None</p>

			R1-C shares: None
			R2-D shares: None

The following costs may be added to the fees invoiced to the UCITS as listed above:

- Exceptional legal costs associated with the recovery of the UCITS' debts;
- Costs related to fees payable by the Management Company to the AMF in connection with its management of the UCITS.

Securities lending transactions and repos:

As part of securities lending and repurchase transactions, Amundi Asset Management has entrusted Amundi Intermédiation, on behalf of the UCITS, with the following tasks:

- selection of counterparties,
- market contracts set up requests,
- counterparty risk control,
- qualitative and quantitative monitoring of the collateralisation (diversification, rating, liquidities controls), of repos and securities lending

Revenues from such transactions are returned to the UCITS.

These transactions generate costs that are paid by the UCITS. Amundi Intermédiation's billing may not exceed 50% of the revenues generated by these transactions.

Such transactions carried out by Amundi Intermédiation, a company that is part of the same group as the Management Company, creates a potential conflict of interest.

Selection of intermediaries:

The Management Company implements an intermediary selection policy, in particular when entering into temporary purchases and sales of securities and certain derivatives, such as total return swaps.

We have a rigorous selection process for brokers and financial intermediaries. They are selected from among reputable financial intermediaries on the basis of multiple criteria related to the provision of research services (fundamental financial analysis, company information, value added by partners, solid basis for recommendations, etc.) or execution services (access to market information, transaction costs, execution prices, good transaction settlement practices, etc.)

Only those financial institutions of an OECD country with a minimum rating that might be AAA to BBB- on Standard & Poor's rating scale or with a rating deemed equivalent by the Management Company are selected when setting up the transaction.

In addition, each of the counterparties retained will be analysed using the criteria of the Risk Department, such as financial stability, rating, exposure, type of activities, past performance, etc.

The list of authorised counterparties is reviewed annually. It involves various parties from the front office and support departments of the Amundi Group. The brokers and financial intermediaries selected will be monitored regularly in accordance with the Management Company's Performance Policy.

IV – COMMERCIAL INFORMATION

Circulation of information concerning the UCITS:

The prospectus, the latest annual report and interim statements are available from the Management Company: Amundi Asset Management – Service Clients – 90 boulevard Pasteur – 75015 Paris.

The net asset value of each sub-fund is available on request from the Management Company and on the website: www.amundi.com

Shareholders are informed of any changes affecting the UCITS in accordance with the procedures defined by the French Market Regulator (AMF): individual information or by any other method (financial notice, interim report, etc.).

Financial notices may be published in the press and/or on the Management Company's website: www.amundi.com in the News-and-documentation/Financial-Notices section.

Disclosure of the UCITS' portfolio composition:

The Management Company may disclose, directly or indirectly, the composition of the UCITS' assets to shareholders of the UCITS who qualify as professional investors governed by the ACPR, the AMF or the equivalent European authorities, solely for the purpose of calculating the regulatory requirements related to the Solvency II Directive. If applicable, this information must be disclosed once more than 48 hours has passed since the publication of the net asset value.

Compliance of the UCITS with the criteria relative to the Environmental, Social and Governance (ESG) objectives:

The Management Company provides the investor, on its website www.amundi.com and in the annual report of the UCITS (for financial years starting on or after 1 January 2012) with information on how the ESG criteria are taken into account in the UCITS' investment policy.

V – INVESTMENT RULES

The UCITS adheres to the investment rules laid down by the French Monetary and Financial Code that are applicable to its category.

In particular, it may invest up to 35% of its assets in eligible financial securities and money-market instruments issued or guaranteed by any government or authorised public or semi-public institution.

VI – GLOBAL RISK

Methodology for calculation of the global exposure risk ratio: the commitment method

VII - ASSET VALUATION AND ACCOUNTING RULES

Principle

General accounting conventions are applied in compliance with the following principles:

- continuity of operations,
- consistency of accounting methods from year to year,
- independent financial years.

The standard method for recognising assets in the accounts is the historic cost method, except for portfolio valuation.

Asset valuation rules

The net asset value of the units is calculated with respect to the following valuation rules:

- Marketable securities traded on a regulated French or foreign market are valued at market price. Market price valuation is carried out under arrangements specified by the Management Company. Securities contributed to or held by the UCITS are valued at their latest listed price.

Differences between the listed price used to recalculate the NAV and the historic cost of the securities that make up the portfolio are recognised in an account entitled “Estimation Differences”.

However:

- . Any marketable securities, the price of which is not found on the valuation date or the price of which has been adjusted are valued at their probable trading value under the responsibility of the Management Company. The Independent Auditor is informed of these valuations and their justification when conducting audits.
- . Negotiable debt securities and similar securities are valued using the actuarial method based on a benchmark interest rate defined below, adjusted as applicable to take account of the intrinsic features of the issuer:
 - negotiable debt securities with a duration of 1 year or less: Euribor interbank rate in euros
 - Swapped negotiable debt securities: valued according to the OIS (Overnight Indexed Swaps) curve
 - Negotiable debt securities with a term exceeding three months (money market UCITSs): valued according to the OIS (Overnight Indexed Swaps) curve
 - negotiable debt securities with a maturity of over 1 year: Short-term Treasury note (BTAN - Bons du Trésor à intérêts Annuels Normalisés) rates or Short-term Treasury note equivalent (OAT - Obligations Assimilables du Trésor) rates for longer durations.

Negotiable debt instruments with three months or less to run will be valued according to the linear method.

Treasury notes are valued at the market rate, provided daily by the Treasury Securities Specialists.

- . Shares or UCITS shares are valued at the last known net redemption value.
- Securities, which are not traded on a regulated market, are valued at their probable trading value under the responsibility of the Management Company. Their valuation is based on their assets and yield, taking into account the prices used in recent major transactions.
- Cash, deposits and financial instruments held in the portfolio, which are denominated in foreign currencies, are converted into the accounting currency of the UCITS based on the exchange rates on the valuation date.
- Securities temporarily disposed of or acquired under contract are valued under current rules, and the Management Company decides how these are to be applied.

Securities received under repurchase agreements are recorded in the buy portfolio under the heading “Debt representing securities received as part of repurchase agreements” at the amount stated in the contracts, plus any interest receivable. Securities lent under repurchase agreement are posted in long portfolios at their stock market price. Interest receivable and payable for repurchase transactions is calculated pro rata. Liabilities representing securities lent under repurchase agreements are posted in short portfolios at the value set forth in the agreement, plus any accrued interest due. On settlement, the interest received and paid is shown as debt revenues.

Loaned securities are valued at market price. The indemnity collected in relation to these securities is recorded under revenues on debt securities. Accrued interest is included in the stock market value of the securities lent.

- Transactions on firm forward financial agreements or options traded in organised markets (French or foreign) are valued at market value according to procedures specified by the Management Company. Contracts on forward markets are valued at the settlement price.

Valuation of collateral:

Collateral is valued daily at market price (mark-to-market method).

The discounts that may be applied to the collateral received will take into account the credit quality, the price volatility of the securities and the results of the stress tests performed.

Margin calls are made daily, unless otherwise stipulated in the framework contract covering these transactions or if the Management Company and the counterparty have agreed to apply a trigger threshold.

-
- Futures or options or swap transactions on over-the-counter markets, as authorised under the laws and regulations governing UCITS, are valued at their market value or at a value estimated using methods determined by the Management Company. Interest rate and/or currency swap contracts are valued at their market value based on the price calculated by discounting future cash flows (principal and interest), at the market interest rates and/or currency rates. This price is adjusted for issuer risk.

Recognition method

Securities entering and leaving the portfolio are recognised excluding costs.

Revenues are recognised when received.

Revenues consist of:

- income from securities,
- dividends and interest received at the foreign currency exchange rate, for foreign securities,
- remuneration from cash assets in foreign currencies, revenues from securities lending and repo agreements and other investments.

The following deductions are made from these revenues:

- management fees,
- financial expenses and charges applicable to the lending and borrowing of securities and other investments.

Off-balance sheet commitments

Futures contracts are entered at their market value as off-balance sheet commitments at the settlement price. Options are converted into their underlying equivalent. OTC interest rate swaps are valued on the basis of the nominal value, plus or minus the corresponding estimation difference.

Income accruals account

Income accrual accounts ensure fair allocation of income among shareholders, regardless of the subscription or redemption date.

Swing pricing mechanism

Significant subscriptions and redemptions may impact the NAV because of the portfolio adjustment costs related to investment and divestment transactions. This cost may originate from the difference between the transaction price and the valuation prices, taxes or brokerage fees.

For purposes of preserving the interests of the shareholders present in the UCI, the Management Company may decide to apply a swing pricing mechanism to the UCI with a trigger threshold.

As a result, as long as the absolute value of the balance of subscriptions and redemptions of all shares together is greater than the pre-set threshold, there will be an adjustment to the NAV. Consequently, the NAV will be adjusted upwards (or downwards) if the balance of subscriptions and redemptions is positive (or negative); the objective is to limit the impact of these subscriptions and redemptions on the NAV of the shareholders present in the UCI.

This trigger threshold is expressed as a percentage of the total assets of the UCI.

The level of the trigger threshold and the NAV adjustment factor are determined by the Management Company and are reviewed on a quarterly basis at a minimum.

Due to the application of swing pricing, the volatility of the UCI may be not only derived from the assets held in the portfolio.

In accordance with the regulations, only those in charge of its implementation know the details of this mechanism, including the percentage of the trigger threshold.

VIII - REMUNERATION

The Management Company has adopted the remuneration policy of the Amundi group, to which it belongs.

The Amundi group has implemented a remuneration policy adapted to its organisation and its activities. This policy is designed to regulate practices regarding the different remunerations of employees authorised to make decisions, exercise control functions or take risks within the group.

This remuneration policy has been defined with regard to the Group's economic strategy, objectives, securities and interests, to the management companies which are part of the group, to the UCITS managed by the Group's companies and their shareholders. The objective of this policy is to discourage excessive risk-taking by specifically running contrary to the risk profile of the UCITS managed.

Furthermore, the Management Company has implemented suitable measures in order to prevent conflicts of interest.

The remuneration policy is adopted and overseen by the Board of Directors of Amundi, the parent company of the Amundi group.

The remuneration policy is available on the website www.amundi.com or free of charge on written request from the Management Company.

Prospectus updated on: 31 January 2019

AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING
SOCIETE D'INVESTISSEMENT A CAPITAL VARIABLE
“SICAV”

90, Boulevard Pasteur – 75015 Paris
Listed in the Trade and Companies
Register (RCS) of Paris: 834,854 838

SEC./LINE

SECTION 1
FORM, OBJECT, CORPORATE NAME, REGISTERED
OFFICE, TERM OF THE COMPANY

Article 1 – Form

An open-ended investment company with variable capital, (*Société d'Investissement à Capital Variable*, SICAV) has been formed between the holders of the shares issued hereafter and those issued in the future, governed in particular by the provisions of the French Commercial Code as applicable to public companies, *Sociétés anonymes* (Book II – Title II – Chapter V), the French Monetary and Financial Code (Book II – Title I – Chapter IV - Section I - Sub-section I), their regulations and subsequent legislation and by these Articles of Incorporation.

SEC./LI
NE

The Board of Directors may launch sub-funds in accordance with applicable regulations.

Article 2 – Objet

This Company has been created for the purpose of developing and managing a portfolio of financial instruments and deposits.

Article 3 – Corporate name

The Company's name is: AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING, followed by the French phrase “Société d'Investissement à Capital Variable” with or without the term “SICAV”.

Article 4 – Registered office

The Registered office is located at: 90, Boulevard Pasteur – 75015 Paris, France.

Article 5 – Term

The Company shall have a term of ninety-nine years as from its registration in the French Trade and Companies Register, unless it is dissolved at an earlier date or extended as stated in these Articles of Incorporation.

SECTION 2 CAPITAL, CHANGES IN CAPITAL, CHARACTERISTICS OF SHARES

Article 6 – Share capital

The SICAV's initial capital amounts to €350,000 divided into 3,500 fully paid-up shares of the same class, each with a nominal value of €100.

The capital was fully constituted with cash contributions.

In the event of the transformation of the SICAV into a UCI with sub-funds, share classes shall be issued to represent the assets allocated to each sub-fund. In such case, the provisions of these Articles of Incorporation applicable to the shares shall apply to these share classes.

The Board of Directors of the SICAV may institute share classes. The characteristics of the different share classes and their access conditions are specified in the SICAV's Prospectus.

The different share classes may:

- have different rules for allocating revenue (distribution or accumulation);
- be denominated in different currencies;
- incur different management fees;
- carry different subscription and redemption fees;
- have different nominal values.
- be systematically hedged against risk, either partially or in full, as set out in the Prospectus. Such hedging is done using financial instruments that reduce the impact of the hedging transactions for the UCI's other unit categories to a minimum;
- be reserved for one or several distribution networks.

The shares may be reverse split or split on the decision of an Extraordinary Meeting of Shareholders.

At the discretion of the Board of Directors, shares may be subdivided into tenths, hundredths, thousandths, ten-thousandths or hundred-thousandths called fractions of shares.

The provisions of the Articles of Incorporation regulating the issue and redemption of shares apply to fractional shares whose value will always be proportional to that of the share they represent. All other provisions in the Articles of Incorporation regarding the shares shall automatically apply to fractions of shares unless provisions state otherwise.

Article 7 – Changes in capital

The amount of the capital may change, as a result of the issue of new shares by the Company and reductions following share buybacks by the Company from shareholders who so request.

Article 8 – Issue and redemption of shares

Shares can be issued at any time at the request of the shareholders on the basis of their NAV plus subscription fees, if any.

Redemptions and subscriptions are performed under the terms and conditions defined in the prospectus.

All subscriptions of new shares must, under penalty of nullity, be fully paid up and the shares issued shall be entitled to the same dividends as the shares existing on the day of the issue.

Pursuant to Article L. 214-7-4 of the French Monetary and Financial Code, the redemption of shares by the Company and the issuance of new shares may be temporarily suspended by the Board of Directors when exceptional circumstances and the interest of the shareholders so require.

If the net assets of the SICAV (or, as applicable, of a sub-fund) fall below the amount set by the Regulations, no redemptions may be carried out (on the sub-fund in question, as applicable).

The Board of Directors may decide on minimum subscription conditions, in accordance with the terms stipulated in the Prospectus.

The SICAV may cease to issue shares pursuant to paragraph 3 of Article L. 214-7-4 of the French Monetary and Financial Code in situations that objectively require the closure of subscriptions, such as when the maximum number of units or shares has been issued, a maximum amount of assets has been reached, or a specific subscription period has expired. These objective situations are set out in the SICAV's prospectus.

The SICAV's Board of Directors may limit or prevent the direct or indirect holding of shares in the SICAV by any person who is a "Non-Eligible Person" as defined here in below.

A Non-Eligible Person is:

- a U.S. Person as defined in U.S. "Regulation S" of the Securities and Exchange Commission ("SEC"); or
- any other person (a) deemed to be directly or indirectly in violation of the laws and regulations of any country or any government authority, or (b) who may, in the opinion of the SICAV's board of directors, cause damage to the SICAV that it would not have otherwise suffered or incurred.

To this end, the SICAV's Board of Directors may:

- (i) refuse to issue any share where it deems that, by so doing, said shares would or could be held directly or indirectly by or on behalf of a Non-Eligible Person;
- (ii) at any time, request that a person or entity whose name is listed in the shareholders' register provide it with any information, and a statement to that effect, it should deem necessary to determine whether the actual beneficiary of the shares is a Non-Eligible Person or not; and
- (iii) carry out, within a reasonable timeframe, the compulsory redemption of all shares held by a shareholder if it appears that the latter is (a) a Non-Eligible Person and (b) such person is the sole or joint beneficiary of the shares. During such time frame, the actual beneficiary of the shares may present comments to the competent body.

The mandatory redemption will be carried out at the latest known net asset value less any applicable costs, fees and dues, which will remain payable by the Non-Eligible Person.

Article 9 – NAV calculation

The NAV of the share is calculated in accordance with the valuation rules set out in the Prospectus.

In addition, an indicative NAV shall be calculated by the stock exchange operator in the event of admission for trading.

Contributions in kind may only consist of the securities, currencies or contracts eligible to form the UCIs assets; they are valued in accordance with the valuation rules that apply to the calculation of the net asset value.

Article 10 – Form of shares

The shares may be in bearer or registered form, at the choice of subscribers.

Pursuant to Article L. 211-4 of the French Monetary and Financial Code, the stocks must be registered on accounts kept, as applicable, by the issuer or a qualified intermediary.

Shareholder rights are represented by registration on an account in their name:

- with the intermediary of their choice for bearer securities;
- with the issuers and, if they wish, with the intermediary of their choice for registered securities.

The Company may request, at its expense, the name, nationality and address of the SICAV's shareholders, as well as the number of shares held by each of them in accordance with Article L. 211-5 of the French Monetary and Financial Code.

Article 11 – Listing for trading on a regulated market and/or a multilateral trading facility

The shares may be listed for trading on a regulated market and/or a multilateral trading facility, depending on the regulations in force. If the SICAV whose shares are listed for trading on a regulated market has a management objective that is based on an index, it should have put in place a mechanism to ensure that the price of its shares does not differ significantly from its net asset value.

Article 12 – Rights and obligations attached to shares

Each share entitles the holder to an ownership right in the share capital and a share of the profits, in proportion to the fraction of capital that the share represents.

The rights and obligations attached to the share follow the share, regardless of who owns it.

Whenever the ownership of several shares is required in order to exercise any right and, in particular for swaps and reverse splits, the owners of isolated shares and shareholders with fewer shares than the number of shares required may only exercise those rights if they manage to gather or possibly buy or sell the number of shares needed.

The SICAV may be a feeder UCI.

Article 13 – Indivisibility of shares

All joint holders of a share or the beneficiary owners are required to mutually agree on the appointment of one person to represent them in their dealings with the Company, or they shall be represented by default by the Chair of the commercial court in the jurisdiction of the registered office.

Owners of fractional shares may act in concert. In this case, they must appoint a single representative under conditions defined in the foregoing paragraph, who shall exercise, for each group, the rights attached to the ownership of a full share.

The rights to vote in meetings of the shareholders are divided between the usufructuary and the bare owner at the discretion of the interested parties whose responsibility is to notify the Company.

SECTION 3

ADMINISTRATION AND GOVERNANCE OF THE COMPANY

Article 14 – Administration

The Company is managed by a Board of Directors comprising at least three (3) and at most eighteen (18) members appointed by the Shareholders' Meeting.

During the Company's term, the members of the Board of Directors are appointed or reappointed to office by the Ordinary General Meeting of Shareholders.

Board Members may be individuals or legal entities. Legal entities are required to appoint a permanent representative after their nomination to the Board. Such representative shall be subject to the same conditions and obligations and shall be liable to the same civil and penal liabilities as any individual member of the Board of Directors in his or her own name, notwithstanding the liability of the legal person that he or she represents.

The permanent representative shall be appointed to this position for the term of the legal entity that he or she represents. If the legal entity terminates the appointment of its representative, it shall immediately notify the SICAV of this termination, by registered letter, and shall supply details of its new permanent representative. This same rule applies in case of death, resignation or extensive incapacity of the permanent representative.

Article 15 - Term of Office of Board Members – Renewal of the Board

Subject to the provisions of this Article, the term of office of Board Members shall not exceed three years. A year refers to the period between two consecutive Shareholders' Meetings.

If one or more Board Member seats should become vacant between two Shareholders' Meetings, following the death or resignation of a Board Member, and should the number of Board Members remaining be above or equal to the statutory minimum, the Board of Directors may appoint a new Board Member on an interim basis.

The interim Board Member appointed to the Board to replace another Board Member shall only be in office for the remaining term of his or her predecessor. His or her appointment shall be subject to ratification by the next Shareholders' Meeting.

Any outgoing Board Member is eligible for reappointment. They may be dismissed at any time by an Ordinary General Meeting of Shareholders.

The office of each member of the Board of Directors shall be terminated at the end of the Ordinary Meeting of Shareholders called to approve the financial statements for the fiscal year ended and held in the year during which the Board Member's term in office expires. It is understood that if a Meeting of Shareholders is not held in that year, the office of such Board Member shall expire on 31 December of that same year, subject to the exceptions outlined below.

Any Board Member may be appointed for a period shorter than three years if necessary to ensure that the Board is completely and properly renewed after each three-year period. This shall apply in particular, if the

number of Board Members is raised or reduced and the proper renewal of the Board is affected thereby.

Where the number of members of the Board of Directors falls below the legal minimum, the remaining member or members must immediately convene an Ordinary Meeting of Shareholders in order to appoint new Board Members to the Board.

As an exception to the foregoing provisions, Board Members' term in office shall end, as of right, at the annual Shareholders' Meeting called to approve the financial statements for the fiscal year during which such Members have reached 70 years of age.

Article 16 – Executive Committee

The Board shall elect for a term decided thereby and from amongst its members a Chairman. The term of office of the Chairman, who must be an individual, cannot exceed his or her term of office as a Board Member.

The Chairman of the Board of Directors organises and directs the works of the Board and reports to the Shareholders' Meeting.

The Chairman oversees the proper operation of the Company's bodies and ensures in particular that the Board Members are able to fulfil their duties.

The Chairman may appoint a Vice-Chairman at his or her discretion and may also select a Secretary, who may not necessarily be a member of the Board.

The Chairman's term of office shall automatically end at the end of the Ordinary General Meeting called to approve the accounts for the fiscal year in which the Chairman reaches the age of 65.

In the absence or incapacity of the Chairman, the duties of the Chairman shall be performed by the Managing Director, if any, or, alternatively, by the Vice-Chairman, if one has been appointed. In the absence of the Chairman, of the Managing Director acting as Chairman and of the Vice-Chairman, for each meeting the Board shall appoint one of the Board Members present to chair the meeting.

Article 17 – Board meetings and decisions

The Board of Directors meets when called by the Chairman, or by the person authorised by the SICAV's Management Company, as often as the interests of the Company so require, either at the Registered Office or at any other location indicated in the notice of meeting.

Where the Board has not met in more than two months, one third of its members at least can ask the Chairman to call a meeting on a specific agenda. The Chief Executive Officer may also ask the Chairman to call a Board of Directors' meeting on a specific agenda. The Chairman is bound by these requests.

The Board's internal bylaws may determine in accordance with legal and regulatory provisions, the conditions for organising the Board of Directors' meetings that may be held via video-conference.

The internal bylaws may stipulate that, pursuant to the applicable regulation, Board Members attending the Board meeting via video-conference shall be considered as present for purposes of calculating the quorum and the majority, except for adopting decisions expressly banned by the French Commercial Code.

Board Members are called to Board meetings by any means, including verbally. The Board may

only transact business if at least half of its members are present.

Decisions shall be taken by a majority of the votes of the members present or represented.

Each Board Member has one vote. In the event of a tie, the Chairman of the meeting shall have the casting vote.

Article 18 – Minutes of the meeting

Minutes shall be drawn up and copies or excerpts of the proceedings shall be issued and certified in accordance with the Law.

Article 19 – Powers of the Board of Directors

The Board of Directors determines the strategies of the Company's business and ensures their implementation.

Within the limit of the corporate purpose and subject to the powers expressly granted by Law to Shareholders' Meetings, the Board of Directors handles all issues concerning the proper operation of the Company and settles relevant corporate matters by its proceedings.

The Board of Directors carries out the checks and verifications that it considers necessary.

The Chairman or the Chief Executive Officer of the Company is required to provide each Board Member with the documents and disclosures necessary for the performance of their duties.

Any Board Member may request to be represented by another Board Member at a meeting of the Board of Directors. The proxy may be given by letter, fax or email. However, a Board Member may have only one proxy for the same meeting.

The proxy may only be valid for one Board meeting.

The Board may establish any committees in accordance with the terms set forth by Law and grant to one or more of its members or to third parties, with or without the authority to further delegate, any special mandates for one or more specific purposes.

Article 20 - General Management – Non-voting members

I. General Management

The Company's general management shall be represented by either the Chairman of the Board of Directors or another natural person appointed by the Board of Directors and having the title of Chief Executive Officer.

The choice between the two forms of representation of general management is made under the terms fixed by these Articles of Incorporation by the Board of Directors until decided otherwise thereby.

Shareholders and third parties are informed of this choice in the conditions defined by the applicable legal and regulatory provisions.

Depending on the choice made by the Board of Directors in accordance with the foregoing provisions, general management shall be exercised by either the Chairman or by a Chief Executive Officer.

Where the Board of Directors decides to separate the duties of Chairman and Chief Executive Officer, it shall appoint the Chief Executive Officer and define the term of his or her appointment.

Where the general management of the Company is carried out by the Chairman of the Board of Directors, the provisions below regarding the Chief Executive Officer shall be applicable thereto.

Subject to the powers that the Law expressly grants to Shareholders' Meetings as well as the powers that it especially reserves for the Board of Directors, and within the limit of the corporate purpose, the Chief Executive Officer is vested with the most extensive powers to act under all circumstances in the Company's name. The Chief Executive Officer exercises these powers within the limit of the corporate purpose and subject to those powers expressly granted by law to general meetings of shareholders and to the board of directors. The Chief Executive Officer represents the Company in its dealings with third parties.

The Chief Executive Officer may partially assign his or her powers to any person of his or her choice.

The appointment of the Chief Executive Officer may be terminated at any time by the Board of Directors.

On the recommendation of the Chief Executive Officer, the Board of Directors may appoint up to five individuals with the title of Executive Vice-President to assist the Chief Executive Officer.

The appointments of Executive Vice-Presidents may be terminated at any time by the Board of Directors on the recommendation of the

Chief Executive Officer.

In agreement with the Chief Executive Officer, the Board of Directors determines the scope and term of the powers granted to the Executive Vice-Presidents. These powers may include the right to assign part of their authority. In case the Chief Executive Officer is unable or incapable of performing his or her duties, the Executive Vice-Presidents shall retain (unless the Board decides otherwise) their offices and their powers until the appointment of the new Chief Executive Officer.

The Executive Vice-Presidents have the same powers as the Chief Executive Officer in their dealings with third parties.

The terms in office of the Chief Executive Officer and the Executive Vice-Presidents shall end at the end of the year during which they reach 65 years of age.

II. Non-voting members

The annual Shareholders' Meeting may appoint one or more Non-voting members, individuals or legal entities.

Their term of office is three years except as provided below: where an individual who will reach age 70 before the end of the three-year period set out above is appointed Non-voting member, the term of such individual's office is limited to the time remaining from his or her appointment until the annual Shareholders' Meeting called to approve the financial statements for the fiscal year during which such Non-voting member reaches 70 years of age.

The provisions above are applicable to the permanent representatives of the Non-voting members who are legal entities.

Non-voting members may be reappointed indefinitely subject to the above provisions regarding the age of Non-voting members.

In the event of death, resignation or termination of the term in office for any other reason of one or more Non-voting members, the Board of Directors may co-opt their successor whose appointment shall be subject to ratification by the next Shareholders' Meeting.

Non-voting members are charged with ensuring the strict performance of the Articles of Incorporation. They attend the meetings of the Board of Director in an advisory capacity. They review the period-end and annual accounts and may present their comments in relation thereto to the Shareholders' Meeting when they deem it is advisable to do so.

Article 21 – Allocations and remuneration for Board Members and Non-voting members

The members of the Board of Directors and the Non-voting members may be awarded fixed annual remuneration, in the form of directors' fees, an amount set by the annual Shareholders' Meeting and applied until decided otherwise by said Shareholders' Meeting.

The Board of Directors shall allocate such remuneration among the Board Members and the Non-voting members in the proportions it deems appropriate.

Article 22 – Depository

The Depository is appointed by the Board of Directors.

The Depository performs the duties for which it is responsible pursuant to the legal and regulatory provisions in force and those contractually entrusted to it by the SICAV or Management Company. It must ensure that decisions taken by the Management Company are lawful.

As applicable, it shall take any prudential measures that it deems useful. It shall notify the French Market Regulator (AMF) of any disputes with the Management Company.

If the SICAV is a feeder UCI, the Depository has entered into an information exchange agreement with the Depository of the master UCI (or has drawn up appropriate specifications, where applicable, when it is also the Depository of the master UCI).

Article 23 - Prospectus

The Board of Directors, or the Management Company if the SICAV has delegated its management, has full powers to, if necessary, effect any changes required to ensure the correct management of the Company, in accordance with the legal and regulatory provisions specific to the SICAV.

SECTION 4 INDEPENDENT AUDITOR

Article 24 – Appointment - Powers - Remuneration

The Independent Auditor is appointed for six fiscal years, after approval from the French Market Regulator (AMF), by the Board of Directors, from amongst the people qualified to perform these duties in commercial companies.

It certifies that the accounts are true and fair. The Independent Auditor's appointment may be renewed.

The Statutory Auditor is required to notify the AMF as soon as possible of any fact or decision relating to the SICAV to which they become privy while carrying out an audit, which could:

- 1° Constitute a violation of the legal or regulatory provisions applicable to such an undertaking, and that might have material effects on the financial position, income or assets;
- 2° Adversely affect the conditions or the continuity of its operations;
- 3° Triggers the expression of reservations or refusal to certify the accounts.

Asset valuations and the determination of exchange rates used in currency conversions, mergers or demergers shall be audited by the Independent Auditor.

It shall appraise any contribution under its responsibility.

It shall verify the composition of the assets and other items prior to publication.

The fees of the Independent Auditor shall be established by mutual agreement between it and the Board of Directors of the SICAV, or the Management Company if the SICAV has delegated its management, on the basis of a work programme specifying the measures deemed necessary.

The Independent Auditor certifies the positions used as a basis for the distribution of interim

dividends. If the SICAV becomes a feeder UCI:

- the Independent Auditor must enter into an information exchange agreement with the Independent Auditor of the master UCI,
- or if they are the Independent Auditor of both the feeder UCI and the master UCI, they shall draw up an appropriate work programme.

SECTION 5 SHAREHOLDERS' MEETINGS

Article 25 – Shareholders' Meetings

Shareholders' Meetings are called and held under conditions defined by Law.

The Annual Shareholders' Meeting called to approve the Company's financial statements shall meet within four months of the fiscal year-end.

The meetings shall be held, either at the registered office, or at another location indicated in the notice of meeting.

Any shareholder may attend a Shareholders' meeting, in person or by proxy, subject to providing proof of identity and share ownership, either in the form of such shares being entered into registered share accounts held by the company or of their being registered as bearer shares, at the places cited in the notice of meeting.

The deadline for completing these formalities expires two business days before the Shareholders' Meeting.

Shareholders may appoint someone to represent them in accordance with the provisions of Article L.225-106 of the French Commercial Code.

All shareholders may also vote by correspondence under the conditions stipulated in the applicable regulations.

Shareholders' Meetings shall be chaired by the Chairman of the Board of Directors, or in his or her absence, by a Vice-Chairman or by one of the Board Members appointed by the Board for this purpose. Failing which, the Shareholders' Meeting shall elect a Chairman itself.

Minutes of Shareholders' Meetings shall be kept and copies or excerpts shall be issued and certified in accordance with the Law.

SECTION 6 ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

Article 26 – Statutory fiscal year

The statutory fiscal year begins on the day after the last trading day of the Paris stock exchange in **May** and ends on the last trading day of the Paris stock exchange in the same month of the following year.

However, by way of exception, the first financial year will include all transactions executed between the date of formation and the last trading day of May 2019.

Article 27 – Procedures for allocating income and amounts for distribution

The Board of Directors approves the net income for the fiscal year which, in accordance with legal provisions, is equal to the amount of interests, arrears, dividends, premiums and bonuses, directors' fees and all income related to the securities in each portfolio of the SICAV or, as applicable, of each sub-fund, plus the total sums temporarily available and minus management costs, borrowing expenses and impairment allowances, if any.

Distributable income consists of:

1. The net profit plus any amounts carried forward and plus or minus the balance of income accruals;

2. Realised capital gains, net of fees, less any realised capital losses, net of fees recorded during the financial year, plus any net capital gains of the same nature recorded during prior financial years which have not been distributed or accumulated and plus/minus the balance of capital gains accruals.

The sums mentioned under 1 and 2 may be distributed, in whole or in part, independently from one another.

Distributable income is paid out within a maximum of 5 months following the financial year-end.

For each class of shares, as applicable, the SICAV may select for each of the sums mentioned under 1° and 2° one of the following options:

- full accumulation: Distributable sums will be fully accumulated, with the exception of those amounts which are subject to compulsory distribution by law;
- full distribution: The distributable sums are distributed in full, after rounding; interim dividends may be distributed;
- accumulation and/or distribution: the Shareholders' Meeting decides on the allocation of each of the distributable amounts mentioned under 1 and 2 each year. If applicable, the Board of Directors may decide, during the fiscal year, to pay one or more interim dividends within the limits of the net income of each of the sums mentioned under 1 and 2 recognised as at the date of the decision.

The specific terms of allocation of income are described in the Prospectus.

SECTION 7 EXTENSION – DISSOLUTION – LIQUIDATION

Article 28 – Extension or early dissolution

The Board of Directors may at any time and for any reason whatsoever, recommend to the Extraordinary General Meeting of Shareholders, the extension or early dissolution or liquidation of the SICAV.

The SICAV shall stop issuing new shares and redeeming shares from requesting shareholders on the day on which the notice of a Shareholders' Meeting to discuss the Company's early dissolution and liquidation or the expiry of the Company's term is published.

Article 29 - Liquidation

The terms of the liquidation shall be defined in accordance with the provisions of Article L. 214-12 of the French Monetary and Financial Code.

For SICAVs with sub-funds, the net proceeds of the liquidation of each sub-fund will be distributed by the liquidators to the shareholders of the corresponding sub-fund in proportion to their share of the total net assets of the sub-fund in which they are invested.

SECTION 8 DISPUTES

Article 30 – Jurisdiction – Address for service

Any dispute that may arise during the Company's term or its liquidation, either between shareholders and the Company or between the shareholders themselves regarding corporate matters, shall be dealt with in accordance with the Law or submitted to the courts in the jurisdiction of the registered office.